

VARI®

Gestrüppmäher

Lucina MaX

Dorotha

BDR-620D * BDR-620DH * BDR-620DBis



Bedienungsanleitung

DE Deutsch – Übersetzung der ursprünglichen Bedienungsanleitung

CZ OBSAH / EN CONTENTS / DE INHALT

1 DE Bedienungsanleitung.....	4
2 DE Bilder.....	20

CZ ZÁKLADNÍ INFORMACE

i Vybalení stroje a instruktáž požadujte u svého prodejce jako součást předprodejního servisu!

EN BASIC INFORMATION

i As part of the pre-sale servicing ask your dealer to unwrap the machine and give you a brief training on how to use it!

DE BASISINFORMATION

i Verlangen Sie Auspacken und Anweisung bei Ihrem Verkäufer im Rahmen des Vorverkauf-Services!

RU ИСХОДНАЯ ИНФОРМАЦИЯ

i Распакование товара и инструктаж надо требовать у своего продавца как часть предпродажного сервиса!

PL INFORMACJE PODSTAWOWE

i W ramach serwisu przedsprzedażowego poproś sprzedawcę o rozpakowanie urządzenia i wstępny instruktaż obsługi urządzenia!

CZ Typové označení (Type)	BDR-620DH	BDR-620D	
EN Type			
DE Typenbezeichnung	BDR-620DBiS	-	
RU Типовое обозначение			
PL Typ			
CZ Typ motoru	HONDA GCV190		<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"> CZ Miesto pro nalepení identifikačního štítku: EN Stick the identification label here: DE Platz für die Identifikationsetikette: RU Место для приклеивания идентификационного щитка: PL Miejsce na naklejkę identyfikacyjną: </p>
EN Engine type			
DE Motortyp	B&S 875EXi	-	
RU Тип двигателя			
PL Typ silnika	Series™		
CZ Identifikační číslo ¹	1 0044 _ _ _ _ . _ _ _ . _ _ _ _ 1 0068 _ _ _ _ . _ _ _ . _ _ _ _		
EN Identification number ²			
DE Identifikationsnummer ³			
RU Идентификационный номер ⁴			
PL Numer identyfikacyjny ⁵			
CZ Datum dodání - prodeje			
EN Delivery date - date of sale			
DE Verkaufs -/ Lieferdatum			
RU Дата поставки – продажи			
PL Numer seryjny/rok produkcji			
CZ Dodavatel (razítko)			
EN Supplier (stamp)			
DE Lieferant (Stempel)			
RU Поставщик (печать)			
PL Dostawca (pieczęćka)			

- i** **Doporučujeme Vám vyhotovit si kopii této stránky s vyplněnými údaji o koupi stroje pro případ ztráty nebo krádeže originálu návodu.**
- i** **You are advised to make a copy of this page with filled in information about the machine's purchase in case the original manual is lost or stolen.**
- i** **Wir empfehlen Ihnen von dieser Seite eine Kopie zu machen für den Fall, dass das Original der Bedienungsanleitung verloren geht oder gestohlen wird.**
- i** **Рекомендуем Вам сделать себе копию этой страницы с заполненными данными о покупке косилки на случай потери или кражи оригинала руководства.**
- i** **Zaleca się wykonanie kopii niniejszej strony instrukcji zawierającej informacje o zakupie urządzenia na wypadek utraty lub kradzieży oryginału instrukcji obsługi.**

1 Doplníte číslo z výrobního štítku nebo nalepte identifikační štítek.
 2 Fill in the plate number from the name plate or stick the identification label.
 3 Ergänzen Sie die Nummer aus dem Typenschild oder kleben Sie die Identifikationsetikette auf.
 4 Внесите номер из заводского щитка или приклейте идентификационный щиток
 5 Wpisz numer z tabliczki znamionowej lub przyklej naklejkę identyfikacyjną.

1 DE **BEDIENUNGSANLEITUNG**

INHALT

1 DE Bedienungsanleitung	4	1.4.3.2 Art des Mähens der Bestände.....	11
1.1 Vorwort.....	4	1.4.3.2.1 Probleme beim Mähen.....	12
1.1.1 Grundlegende Hinweise.....	4	1.4.4 Wechseln des Zubehörs - Umbau.....	12
1.2 Betriebssicherheit.....	5	1.4.4.1 Demontage der Mähzscheibe und Abdeckungen.....	12
1.2.1 Sicherheitsvorschriften.....	5	1.4.4.2 Montage der Mähzscheibe und Abdeckungen.....	13
1.2.2 Lärm- und Vibrationswerte.....	6	1.5 Wartung, Pflege, Lagerung.....	14
1.2.3 Sicherheitssymbole.....	6	1.5.1 Antriebsräder.....	14
1.3 Grundlegende Informationen.....	6	1.5.1.1 Reifendruck.....	14
1.3.1 Verwendung der Maschine.....	6	1.5.2 Schmieren der Maschine.....	14
1.3.1.1 Technische Daten.....	7	1.5.2.1 Ölwechsel im Motor.....	14
1.3.1.2 Informationen zum Motor.....	7	1.5.2.2 Schmierstellen.....	15
1.3.2 Beschreibung der Maschine und ihrer Teile.....	7	1.5.3 Schärfen und Austausch der Arbeitsmesser.....	15
1.4 Bedienungsanleitung.....	8	1.5.4 Riemengetriebe – automatische Bremse.....	15
1.4.1 Aufbau der Maschine.....	8	1.5.4.1 Einstellung der Spannrollen.....	16
1.4.1.1 Verfahren beim Zusammenbau der Maschine.....	8	1.5.4.1.1 Wechseln des Keilriemens.....	16
1.4.2 Inbetriebnahme.....	9	1.5.4.2 Kontrolle der Funktion und Einstellung der Bremse.....	16
1.4.2.1 Starten des Motors.....	9	1.5.5 Wartungsintervalle.....	17
1.4.2.1.1 Motor mit elektrischem Starter.....	9	1.5.6 Probleme und ihre Behebung.....	17
1.4.2.1.2 Motor mit mechanischem Startvergaser (Choke).....	9	1.5.7 Lagerung.....	18
1.4.2.1.3 Motor mit automatischem Startvergaser (Choke).....	10	1.5.7.1 Waschen und Reinigen der Maschine.....	18
1.4.2.2 Drehen der Mähzscheibe.....	10	1.5.8 Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Ablauf der Lebensdauer.....	18
1.4.2.3 Anfahren (Radantrieb) der Maschine.....	10	1.5.9 Anweisungen zum Bestellen der Ersatzteile.....	19
1.4.2.4 Anhalten der Maschine.....	10	1.6 Adresse des Herstellers.....	19
1.4.2.5 Wahl der Radantriebsgeschwindigkeit.....	11	1.7 Bildanhang.....	19
1.4.3 Arbeit mit der Maschine.....	11		
1.4.3.1 Schnittbreite der Maschine.....	11		

Der Hersteller **behält sich das Recht vor**, technische Änderungen und Erneuerungen vorzunehmen, die keinen Einfluss auf die Funktion und Sicherheit der Maschine haben.

Diese Änderungen müssen nicht Inhalt dieser Bedienungsanleitung sein. **Druckfehler vorbehalten.**

1.1 VORWORT

Sehr geehrter Kunde und Benutzer!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf unseres Produktes erwiesen haben. Sie sind Besitzer einer Maschine aus der breiten Skala von Maschinen und Werkzeugen des Systems der Garten-, Farmer-, Kleinwirtschaft- und Gemeindetechnik geworden, die von der Firma **VARI, a.s.** hergestellt wird.

Die Gestrüppmäher **Lucina MaX** und **Dorotha** knüpfen an die langjährige Tradition der Produktion der Mäher für hohes Gras an. Sie ragen mit ihrer revolutionären Lösung der Verkleidungen für präziseres Mähen hervor. Die neu verwendeten technischen Elemente erhöhen ihre Beständigkeit und Lebensdauer. Der Gestrüppmäher **Lucina MaX** ist als eine **Mehrzweckmaschine** gestaltet. Die Mähtrommel kann durch andere Zusatzgeräte (Adapter), wie z.B. für Mulchen oder Flächenreinigung, ersetzt werden. Dank dieser Mehrzweckfähigkeit hat sich der Einsatz nicht nur für das Grasmähen wesentlich erweitert. Die Eigentümer der Grundstücke und Liegenschaften können hiermit diese Mehrzweckmaschine ganzjährig **MaX**imal ausnutzen. Der Gestrüppmäher **Dorotha** ist als **Einzweckmaschine**⁶ ohne möglichen Austausch der Zusatzgeräte (Adapter) konzipiert.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung gründlich und aufmerksam. Sofern Sie die hier angeführten Hinweise befolgen, wird Ihnen unser Produkt lange Jahre zuverlässig dienen.

1.1.1 GRUNDLEGENDE HINWEISE

Der Benutzer **ist verpflichtet**, sich mit dieser Bedienungsanleitung vertraut zu machen und alle Anweisungen zur Bedienung der Maschine zu beachten, um die Gefährdung der Gesundheit und des Eigentums des Benutzers sowie der Dritten zu verhindern.

Die in dieser Bedienungsanleitung genannten Sicherheitsanweisungen beschreiben nicht alle Möglichkeiten, Bedingungen und Situationen, die in der Praxis vorkommen können. Die Sicherheitsfaktoren, wie der gesunde Menschenverstand, Umsicht und Sorgfalt, sind nicht Bestandteil dieser Bedienungsanleitung, jedoch wird vorausgesetzt, dass jede Person, die mit der Maschine umgeht oder an ihr Wartungsarbeiten durchführt, über diese Eigenschaften verfügt.

Mit dieser Maschine dürfen lediglich geistig und körperlich gesunde Personen arbeiten. Bei professionellem Einsatz dieser Maschine hat der Besitzer der Maschine die Schulung bzgl. des Arbeitsschutzes und der Bedienung dieser Maschine zu gewährleisten und hierzu die einschlägigen Schulungsaufzeichnungen zu führen. **Er hat ferner die sog. Kategorisierung der Arbeiten gemäß den einschlägigen lokalen rechtlichen Vorschriften durchzuführen.**

Falls Sie einige Informationen in dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen, nehmen Sie, bitte, Kontakt mit **Ihrem Händler**⁷ oder direkt mit dem **Hersteller der Maschine** auf⁸.

Die Bedienungsanleitungen, mit denen diese Maschine ausgestattet ist, sind integrierter Bestandteil der Maschine. Sie haben ständig verfügbar zu sein, an einer zugänglichen Stelle aufbewahrt zu sein, an der sie nicht vernichtet werden können. Beim Weiterverkauf der Maschine sind dem neuen Besitzer die Bedienungsanleitungen zu übergeben. Der Hersteller trägt keinerlei Verantwortung für allfällige Risiken, Gefahren, Notfälle und Verletzungen infolge des Betriebes der Maschine, sofern nicht alle o.g. Bedingungen erfüllt sind.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden infolge des unberechtigten Einsatzes oder der unkorrekten Bedienung der Maschine, ggf. einer Abänderung der Maschine ohne Zustimmung des Herstellers.

Bei der Arbeit sind insbesondere die Sicherheitsvorschriften zu befolgen, um einer Verletzung der eigenen Person sowie Dritter bzw. Schäden an Sachwerten vorzubeugen. Diese Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung mit dem nachstehenden Sicherheits-/Warnsymbol gekennzeichnet:

⁶ Der Austausch der Zusatzgeräte ist lediglich bei denjenigen Gestrüppmähern möglich, deren Handelsname mit **MaX** endet.

⁷ Die Adresse Ihres Händlers ergänzen Sie bitte in der Tabelle zu Beginn dieser Bedienungsanleitung (sofern vom Hersteller nicht bereits ausgefüllt).

⁸ Die Anschrift des Herstellers ist am Ende dieser Bedienungsanleitung angeführt.

	Falls Sie dieses Symbol in der Bedienungsanleitung sehen, lesen Sie aufmerksam die nachstehende Mitteilung!
	Dieses internationale Sicherheitssymbol zeigt wichtige Mitteilungen an, welche die Sicherheit betreffen. Falls Sie dieses Symbol sehen, seien Sie bzgl. der Möglichkeit eines Unfalls der eigenen Person oder anderer Personen achtsam und lesen Sie aufmerksam die nachstehende Mitteilung.

Tabelle 1: Symbole

1.2 BETRIEBSSICHERHEIT

Die Maschine ist so konzipiert, dass die Bedienung vor den wegfliegenden Teilen des gemähten Bestandes maximal geschützt wird. Entfernen Sie weder passive noch aktive Sicherheitselemente. Andernfalls droht Verletzungsgefahr.

1.2.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

-  Das Bedienungspersonal muss mindestens 18 Jahre alt sein. Der Bediener hat sich mit den Bedienungsanleitungen vertraut zu machen und die allgemeine Grundsätze des Arbeitsschutzes zu kennen.
-  Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis die Drehscheibe stillsteht, bevor Sie in jedweder Tätigkeit in der Umgebung der Maschine fortfahren! Schalten Sie den Motor immer aus, bevor Sie von der Maschine weggehen!
-  Lassen Sie den Motor nie lange bei maximalen Drehzahlen oder im Leerlauf bei gelöster Kupplung der Mähscheibe und Kupplung des Radantriebs laufen! Es können Komponenten des Maschinenantriebs beschädigt werden (Keilriemen, Riemenscheibe, Kupplungsrolle etc.)!
-  Vor jedem Gebrauch der Maschine kontrollieren Sie, ob ein der Teile (insbesondere das Laufwerk oder die Abdeckungen) nicht beschädigt oder gelöst ist. Die ermittelten Mängel müssen unverzüglich behoben werden. Bei Reparaturen verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
-  Der zu mähende Bestand muss vor dem Einsatz der Maschine von festen Körpern (wie Steine, Drähte, freier Bauschutt u. Ä.) befreit werden, die weggeschleudert werden oder die Maschine beschädigen könnten. Sofern Sie sich nicht entfernen lassen, weichen Sie diesen Orten aus.
-  Die Maschine ist mit einem rotierenden Arbeitswerkzeug ausgerüstet. Die maximale Umfangsgeschwindigkeit beträgt **64 m.s⁻¹**. Achten Sie daher darauf, dass sich sonstige Personen bei der Arbeit dieser Maschine in sicheren Abstand aufhalten (Möglichkeit des Wegschleuderns des gemähten oder gehäckselten festen Materials)!
-  Bei der Arbeit mit der Maschine haben sich alle sonstigen Personen (insbesondere Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsbereiches der Maschine aufzuhalten. Der Bediener darf in der Arbeit erst nach ihrem Verweis in eine **sichere⁹** Entfernung fortfahren.
-  Im Hinblick auf die Überschreitung der empfohlenen Werte des Lärms und der Vibrationen halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine folgende Hinweise ein:
 -  Gehörschutz durch geeignete Schutzausrüstung nach **ČSN EN 352-1** (Muschel-Gehörschutz) oder **ČSN EN 352-2** (Stöpsel-Gehörschutz). Fordern Sie diese Hilfsmittel bei Ihrem Händler an.
 -  Die Arbeit mit der Maschine jede 20 Minuten mit einer Pause in der Länge min. von 10 Minuten unterbrechen. Die Bedienung darf während dieser Pausen keiner anderen Geräusch- oder Vibrationsquelle ausgesetzt werden.
-  Bei der Arbeit benutzen Sie die Arbeitshilfsmittel, die gemäß **ČSN EN 166** oder **ČSN EN 1731** freigegeben sind (anliegende Bekleidung, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille). Halten Sie den durch den Handgriff gegebenen Sicherheitsabstand zur Maschine ein.
-  Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen! Lassen Sie beim Umgang mit der Maschine erhöhte Vorsicht walten. Nach dem Abschalten des Motors bleibt der Auspuffdämpfer des Motors heiß. Achten Sie darauf, dass beim Auffüllen das Entweichen sowie das Benetzen von Motorteilen verhindert wird. Im gegenteiligen Falle trocknen Sie die benetzten Teile ab und warten Sie das Verdampfen des Benzins ab.
-  Bei der Arbeit mit der Maschine haben sich alle sonstigen Personen (insbesondere Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsbereiches der Maschine aufzuhalten. Der Bediener darf die Arbeit fortsetzen, sobald er sie wegschickt und sie befinden sich im sicheren Abstand.
-  Es ist verboten, jedwede Schutzeinrichtungen und Schutzabdeckungen von der Maschine zu entfernen.
-  Der für die Maschine **sichere¹⁰** Böschungswinkel beträgt 10°. Die maximale Neigung des Motors ist in der **Tabelle 5** angeführt.
-  Sämtlichen Reparaturen, das Einstellen, Schmieren und das Reinigen der Maschine führen Sie nur im Ruhezustand der Maschine bei getrenntem Kabel der Zündkerze und beim entnommenen Akkumulator ¹¹ aus dem Akkumulatorhalter durch.

9 Die Normen ČSN EN 12733 und EN 12733 regeln die Abgrenzung des äußeren Gefahrenbereiches A rund um den Gefahrenbereich B. Hierbei ist mithilfe geeigneter Verbotsschilder das Betreten dieses Bereiches zu verhindern. Der Abstand zwischen den einzelnen Seiten der Bereiche A und B darf nicht kleiner als 50 m sein. Sowie dieser Gefahrenbereich durch eine Person oder ein Tier betreten wird, hat die Bedienung sofort den Hebel des Antriebs der Mähvorrichtung loszulassen und mit der weiteren Arbeit zu warten, solange der Bereich nicht wieder frei ist.

10 Verwenden Sie die Maschine nicht auf feuchtem Gras. Sie müssen sich stets auf sicherem Gelände bewegen. Arbeiten Sie im Gehen, nie im Laufschrift. Seien Sie insbesondere an Hängen bei der Richtungsänderung vorsichtig. Mähen Sie nicht an stark abschüssigen Hängen. Bei einem eventuellen Sturz halten Sie die Maschine nicht fest, sondern lassen Sie sie los.

11 Nur bei **BDR-620DBiS**.

1.2.2 LÄRM- UND VIBRATIONSWERTE

Beschreibung	BDR-620D BDR-620DH	BDR-620DBiS	-
Deklariertes ¹² Emissionspegel des Schalldruckes A am Arbeitsort der Bedienung L_{pAd}	82+1,5 [dB]	84+4 [dB]	-
Garantierte ¹³ Schalldruckleistung A $L_{WA,G}$	98dB	98dB	-
Deklariertes ¹⁴ Gesamtwert der Beschleunigung der an die Hand/den Arm der Bedienung übertragenen Vibrationen a_{hvd}	(7,3 +2,9) m.s ⁻²	(6,7 +2,7) m.s ⁻²	-

Tabelle 2: Lärm- und Vibrationswerte

1.2.3 SICHERHEITSSYMBOLS

Der Benutzer ist verpflichtet, die an der Maschine angebrachten Symbole in leserlichem Zustand zu halten und im Falle ihrer Beschädigung ihren Austausch zu gewährleisten.

Positionieren:	Nummer:	Beschreibung:
Kombinierter Aufkleber (Abb. 18) unter der hinteren Kunststoffverkleidung am Rahmen der Maschine	1	Vor der Benutzung der Maschine lesen Sie aufmerksam die Bedienungsanleitung.
	2	Bei der Wartung der Maschine trennen Sie das Kabel von der Zündkerze und entnehmen Sie den Akkumulator ¹⁵ aus dem Akkumulatorhalter.
	3	Es ist verboten, in den Arbeitsbereich des Mähmessers zu greifen oder diesen zu betreten - Gefahr der Schnittverletzung.
	4	Unfallgefahr durch abfliegende Bruchteile, Abschnitte, abgeprallte Gegenstände usw. Sonstige Personen und Tiere – sicheren Abstand von der Maschine halten.
	5	Halten Sie bei der Arbeit den höchstzulässigen, sicheren Böschungswinkel der Maschine ein.
	6	Verwenden Sie einen Augen- und Gehörschutz.
Eigenständiger Aufkleber auf der Abdeckung. (Abb. 19)	-	Pfeil der Drehrichtung des Arbeitswerkzeugs - rechts (im Uhrzeigersinn)
Eigenständiger Aufkleber auf der Abdeckung. (Abb. 20)	-	Verbotener Bereich für andere Personen und Tiere. Sicherer Mindestabstand von der Maschine 50m.
Eigenständiger Aufkleber auf der Abdeckung. (Abb. 21)	-	Garantierte Schalldruckleistung der Maschine. Wert gemäß der Tabelle 2 .
Aufkleber (Abb. 17) aufgeklebt am rechten Bedienhebel 1 am rechten Griff.	-	Einschalten des Antriebs des Arbeitswerkzeugs: 0 = Arbeitswerkzeug steht 1 = Einschalten der Sperre 2 = Arbeitswerkzeug rotiert
Aufkleber (Abb. 16) aufgeklebt am Bedienhebel 2 am linken Griff.	-	Einschalten des Radantriebs der Maschine. 0 = Maschine steht 1 = Maschine fährt

Tabelle 3: Sicherheitssymbole

1.3 GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

1.3.1 VERWENDUNG DER MASCHINE

Die Gestrüppmäher der Reihe BDR-620D **Lucina MaX** sowie **Dorotha** sind gemäß den neuesten Erkenntnissen im Bereich der Kleingarten- und Landtechnik gestaltet und hergestellt. Sie zeichnen sich durch einfache Bedienung, leisen, leistungsfähigen und sparsamen Motor und problemlose Wartung aus.

Der Gestrüppmäher **ist nicht** für das Mähen von hohen dünnhalmigen Rasenbeständen und Unterholz¹⁶ bis zur Maximalhöhe von 80 cm auf den gepflegten¹⁷ Flächen **bestimmt**. Auf den Flächen dürfen sich weder feste Gegenstände im Bestand noch größere Geländeunebenheiten befinden. Der Gestrüppmäher **ist nicht** für die Parkgestaltung von Rasenbeständen **bestimmt**.

Der Gestrüppmäher **Lucina MaX** ist als eine Mehrzweckmaschine gestaltet. Die Mähtrommel durch andere Zusatzgeräte (Adapter), wie z.B. für Mulchen oder Flächenreinigung, ersetzt werden. Die empfohlene Verwendung des Gestrüppmähers mit allen diesen weiteren Adaptern ist in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Adapters beschrieben. Der Gestrüppmäher **Dorotha** ist eine Einzweckmaschine und es können bei ihr die Adapter nicht verwendet werden.

⚠ Die Verwendung zu einem anderen, als zum vorgesehenen Zweck ist daher als zweckentfremdete Verwendung zu erachten!

Die Maschine kann in allen, seitens des Herstellers des Motors festgelegten Neigungslagen in jenem Falle arbeiten, wenn die Bedienung in der Lage ist, die Maschine sicher, sowohl gegenüber sich selbst als auch gegenüber der Umgebung, zu führen.

¹² Gemessen gemäß **ČSN EN 12733+A1, Anlage B**.

¹³ Gemessen gemäß der Richtlinie **2000/14/EC** (Äquivalent der Regierungsverordnung Nr. 9/2002 Slg.)

¹⁴ Gemessen gemäß **ČSN EN 12733+A1, Anlage C**.

¹⁵ Nur bei **BDR-620DBiS**.

¹⁶ Der Gestrüppmäher ist nicht zum Mähen eines Unterholzes einer Stärke von mehr als 5mm bestimmt! Durch Missachtung dieses Grundsatzes beschädigen Sie die Maschine.

¹⁷ Der Bestand auf der Fläche ist mindestens 1x jährlich zu mähen und zu rechnen!

Die Schutzeinrichtungen entsprechen den Anforderungen der Normen ČSN EN 12733 und EN 12733. Diese Normen berücksichtigen in erster Linie die Sicherheit der Bedienung, die bei normalem Fahren nicht durch Steine oder andere, durch das Rotationssystem der Maschine weggeschleuderte Gegenstände getroffen werden kann. Daher muss sich die Bedienung stets in der normalen Position des Führens, d.h. hinter der Maschine, befinden und mit beiden Händen fest die Griffe halten.

⚠ Es ist verboten, jedwede Schutzeinrichtungen und Schutzabdeckungen von der Maschine zu entfernen.

1.3.1.1 TECHNISCHE DATEN

Beschreibung	Einheit	BDR-620D	BDR-620DH	BDR-620DBis	-
Länge	mm	1755			
Breite (einschließlich der Seitenblende)	mm	779			
Höhe	mm	~1130			
Gewicht	kg	68	67	66	-
Maximale Schnittbreite der Maschine	cm	62,2			
Sicherer Böschungswinkel	∠	10°			
Drehzahlen der Mähscheibe ¹⁸	min ⁻¹	1964			
Umfangsgeschwindigkeit der Messer	m.s ⁻¹	64			
Radantriebsgeschwindigkeit	km.h ⁻¹	2,0 - 2,8			
Flächenleistung der Maschine ¹⁹	m ² .h ⁻¹	1224-1680			
Volumen der Öfüllung im Getriebe	l (Liter)	0,05			
Ölgüte im Getriebe	API	GL-4 (GL-5)			
	SAE	90 (80W-90)			

Tabelle 4: Technische Informationen

1.3.1.2 INFORMATIONEN ZUM MOTOR

i Weitere, hier nicht angeführte Informationen zum Motor finden Sie auf der Website des Motorherstellers.

Beschreibung	Einheit	Wert		
		BDR-620D BDR-620DH	BDR-620DBis	-
Motor	-	Honda ²⁰ GCV190	Briggs&Stratton ²¹ 875EXi (IS) Series™	-
Maximale (eingestellte) Drehzahl des Motors	min ⁻¹	3200 ± 100	3200 ± 100	-
Maximale Neigung des Motors (dauerhaft)	∠	20°	15°	-
Maximale Neigung des Motors (kurzfristig ²²)	∠	30°	30°	-
Volumen des Kraftstofftanks	l (Liter)	0,91 ²³	1	-
Kraftstoff	Benzin (bleifrei) ²⁴	Oktanzahl 91-95		
Öfüllung des Motors	l (Liter)	0,55	0,6	-
Qualität des Öls	SAE / API	SAE 10W-30 oder SAE 30 / SJ oder SH		
Zündkerze	-	BRISK LR15YC	BRISK DR17YC	-

Tabelle 5: Technische Informationen zum Motor

1.3.2 BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND IHRER TEILE

Der Gestrüppmäher (Abb. 2) ist auf einem Stahlrahmen aufgebaut, an dem alle wichtigen Teile der Maschine befestigt sind. Sämtliche **Bedienelemente (14, 17, 18, 19 und 20A/B)** befinden sich an den Lenkern. Die Lenker sind an dem Rahmen mittels eines **Bolzens 7** befestigt und sind in 6 Positionen höhenverstellbar. **Die Handgriffe 16** dienen dazu, die Maschine bei der Arbeit fest zu greifen und zu führen. Auf der linken Seite der Lenker befindet sich der Kupplungshebel **19 des Radantriebs**, mit dem der Radantrieb nach vorne gesteuert wird. Auf der rechten Seite ist der Kupplungshebel **17 des Scheibenantriebs**, der den Scheibenantrieb einschaltet (ausschaltet). Die beiden Bedienhebel kehren nach dem Loslassen der Lenker in einer Krisensituation in die Ausgangsposition zurück und

¹⁸ Tatsächliche Drehzahl der Scheiben ohne Belastung mit eingerechneten Verlusten im Riemengetriebe.

¹⁹ Die Flächenleistung ist von der Art des zu mähenden Bestandes abhängig.

²⁰ Mehr Informationen zum Motor, einschl. der Nummern der Ersatzteile, finden Sie unter www.honda-engines-eu.com

²¹ Mehr Informationen zum Motor, einschl. der Nummern der Ersatzteile, finden Sie unter www.briggsandstratton.com

²² Kurzfristig = bis zu einer Minute.

²³ Gemessen gemäß der Norm **Society of Automotive Engineers (SAE) J1349**

²⁴ Im Hinblick auf den sich ständig erhöhenden Anteil der BIO-Komponenten im Kraftstoff verwenden Sie einen Kraftstoffstabilisator.

trennen die Kraftübertragung vom Motor. Die **Mähscheibe 4** ist mit einer automatischen Bremse²⁵, die die Scheibe anhält, ausgestattet. Die Motordrehzahlen werden durch den **Hebel des Beschleunigers 20A** im Falle eines Motors mit elektrischem Starter, durch den Schalter auf der **Schalttafel 20B** gesteuert. Der Start des Motors erfolgt entweder manuell, mit dem Ziehen an der Schnur des Umlauftrahls des Lüfters, oder elektrisch (nur **BDR-620DBiS**) mit Hilfe des Starters und **Akkumulators 8**. Der Radantrieb ist durch ein Schneckengetriebe mit einer Riemenkupplung, die eine reibungslose Übertragung der Kraft auf die Räder **15** sicherstellt (die Maschine läuft ohne Holpern an), gesichert. Das Getriebe mit der Kupplung wird durch eine **Kunststoffabdeckung des Getriebes 13** gedeckt. An der Vorderseite befindet sich eine **Mähscheibe 4** mit vier **Stahlmessern 5**. Die Bedienung wird vor den wegfliegenden Teilen des gemähten Bestandes durch eine **Blechverkleidung (1 und 10)** der Mähscheibe, die die Norm EN 12733 erfüllt, geschützt. Das Schwaden des gemähten Bestandes wird durch eine **Seitenblende 3**, die mithilfe einer **Schraubenverbindung 9** befestigt ist, sichergestellt.

1 Obere Abdeckung der Mähscheibe	6 Verkleidung des Antriebs	11 Rahmen der Maschine	16 Handgriff	
2 Vorderer Handgriff	7 Bolzen	12 Tankkappe	17 Kupplungshebel des Scheibenantriebs	
3 Seitenblende mit Halter	8 Motor / Akkumulator	13 Getriebeabdeckung	18 Arretiertaste	
4 Mähscheibe	9 Schraube der Seitenblende	14 Bügel mit Litzen	19 Kupplungshebel des Radantriebs	
5 Messer (4 Stck.)	10 Untere Abdeckung der Mähscheibe	15 Räder	20A Hebel des Beschleunigers	20B Schalttafel

Tabelle 6: Legende zur Abb. 2

1.4 BEDIENUNGSANLEITUNG

1.4.1 AUFBAU DER MASCHINE

i **Ersuchen Sie ihren Händler im Rahmen des Pre-Sales-Services um das Auspacken der Maschine und um die Einweisung!**

Greifstellen beim Auspacken aus dem Schachtel (gemäß **Abb. 1**): vorne hinter die Mähscheibe oder hinter der Öffnung unter der Verkleidung des Getriebes **1**, und hinten hinter dem Rohr des Maschinenrahmens **2**.

1 Greifstelle vorne	6 Paket mit Kleinteilen
2 Greifstelle hinten	7 Langer und kurzer Schmutzfänger
3 Zusammengeklappte Lenker	8 Ladegerät – nur BDR-620DBiS
4 Akkumulator – nur BDR-620DBiS	9 Schmutzfängerhalter
5 Obere Abdeckung der Scheibe	10 Linke (untere) Zusatzabdeckung der Scheibe

Tabelle 7: Legende zur Abb. 1

1.4.1.1 VERFAHREN BEIM ZUSAMMENBAU DER MASCHINE

Wenden Sie für den Zusammenbau folgendes Verfahren an: (*Wir empfehlen, die Maschine unter Assistenz einer zweiten Person zusammenzubauen.*) Die Hinweise „rechts“ und „links“ beziehen sich auf den Blick vom Ort der Bedienung aus.

- Gemäß **Abb. 1** - entnehmen Sie aus der Schachtel beide Teile der Scheibenverkleidung **5**, das Säckchen **6** mit Kleinteilen, die Seiten- und hintere Blende **7**, den Schmutzfängerträger **9** und die linke Zusatzabdeckung **10**. Bei den Maschinen mit elektrischem Starten entnehmen Sie aus der Schachtel noch den Akkumulator **4** und das Ladegerät **8**. Darüber hinaus entfernen Sie aus der Schachtel die Kartoneinlage, die sich zwischen den Lenkern und dem Motor befindet.
- Greifen Sie die Maschinen an den vorderen **1** und hinteren **2** Greifstellen und nehmen Sie sie aus der Schachtel heraus.
- Heben Sie die Lenker **3** gemäß **Abb. 1** an, drehen Sie sie um und setzen Sie diese gemäß **Abb. 9** Schritt **>1** am Rahmen an (wählen Sie eines der 3 Löcher in den Lenkern, die ihre Höhe bestimmen, und eines der beiden Löcher im Rahmen aus). Stecken Sie die Befestigungsschraube gemäß **>1** durch, setzen Sie die flache Unterlage an und ziehen Sie die Lenker mithilfe der Flügelmutter fest. **Die Seilzüge der Bedienungshebel dürfen nicht gekreuzt werden – es wird hiermit ihre Lebensdauer reduziert!**

i Entnehmen Sie aus dem Säckchen die Spanngurte (2 Stck.) und befestigen Sie die Seilzüge an die Lenker am oberen Ende der Biegung der Lenkerstange. Zur Befestigung genügen 2 Stck. der Spanngurte; längen Sie die freien Enden der Spanngurte ab.

- Setzen Sie die untere Zusatzabdeckung der Scheibe **2** gemäß **Abb. 9 >2** an die linke Seite des Rahmens an und befestigen Sie sie mit Hilfe von 4 Schrauben **B**. Ziehen Sie die Schrauben fest.
- Bereiten Sie sich gemäß **Abb. 9 >3** in das Loch im rechten hinteren Teil des Rahmens die Schraube **B** vor; ziehen Sie diese jedoch nicht fest. Stecken Sie den rechten (größeren) Teil der Abdeckung **3** zwischen die untere Kunststoffabdeckung der Scheibe und den Maschinenrahmen so ein, dass die Schrauben **B** und **C** im Rahmen in die drei mit dem Pfeil gekennzeichneten Nuten einrasten, ziehen Sie die Schraubverbindung **B** mit der Hand fest. Ziehen Sie die Schraubverbindung **C** noch nicht fest. Fixieren Sie den rechten Teil der Abdeckung mit Hilfe der drei Schrauben **B** gemäß **>4**. Ziehen Sie die Schraubverbindung **B** gemäß **>4** mit der Hand fest.
- Bereiten Sie sich gemäß **Abb. 9 >5** in das Loch im hinteren Teil die Schraube **B** vor und stecken Sie den kleineren Abdeckungsteil auf den Rahmen auf der linken Seite der Maschine ein und befestigen Sie ihn mit zwei Schrauben **B** gemäß **>6**. Ziehen Sie die Schrauben **B** mit der Hand fest. Verbinden Sie die beiden Hälften der Abdeckung im vorderen Teil gemäß **>6** mit Hilfe der zwei Verbindungen **D** zusammen. Ziehen Sie die Schraubverbindungen **D** fest.

²⁵ Die automatische Bremse ist ein aktives Sicherheitselement, das die Maschinensicherheit erhöht.

7. Entnehmen Sie aus dem Säckchen die (Stoff-)Öse und befestigen Sie sie aus der rechten Seite an die linke Abdeckung mit Hilfe der Schraubverbindung **F** gemäß **Abb. 9 >7**. Platzieren Sie die Mutter mit der Unterlegscheibe auf die Gegenseite der Abdeckung als sich die eigentliche Öse befindet. Ziehen Sie die Schraubverbindung **F** so an, dass sich die Öse frei bewegen könnte.
8. Ziehen Sie alle Schraubverbindungen **B** und **C**, die mit dem Pfeil gekennzeichnet sind, gemäß **>9** fest!
9. Setzen Sie auf den kürzeren Arm des Schmutzfängerhalters (**9** gemäß **Abb. 1**) gemäß **Abb. 9** Schritt **>8** die hintere (kürzere) Seitenblende **7** und auf den längeren Arm des Schmutzfängerträgers die (längere) Seitenblende **6** an. Stecken Sie die Spanngurte **E** durch die Öffnungen im Schmutzfängerträger durch und sichern Sie beide Blenden **6** und **7** gegen Rutschen, indem Sie die Gurte **E** festziehen. Längen Sie die freien Enden der Spanngurte ab.
10. Machen Sie zuerst die Befestigungsschraube der Seitenblende **9** auf **Abb. 9** so locker, dass der kürzere Arm gemäß **Abb. 9 >8** in die Öffnung im Rahmen leicht eingeschoben werden könnte. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest und überprüfen Sie, ob die Seitenblende nicht spontan herausfällt.

1.4.2 INBETRIEBNAHME

- i** Lesen Sie zunächst aufmerksam die Bedienungsanleitung²⁶ des Motors! Sie beugen so seiner allfälligen Beschädigung vor.
- i** Die Maschine kann ohne Betriebsfüllungen des Motors in Abhängigkeit von den jeweiligen nationalen Vorschriften geliefert werden!

1.4.2.1 STARTEN DES MOTORS

- !** Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor, ggf. füllen Sie den Motor mit der vorgeschriebenen Art und Menge des Öls. Füllen Sie den Tank mit der vorgeschriebenen Menge des entsprechenden Benzintyps.

Der kalte (erste) Start kann nach dem Hersteller des Motors unterschiedlich sein. Die Motoren mit einem mechanischen Startvergaser (**Honda** und **VARI**) erfordern, wie bei älteren Autos, das Starten mit Hilfe des manuell geschalteten Startvergaser durch den Hebel des Beschleunigers in der Position **4** auf **Abb. 4**. Der automatische Startvergaser bei den Motoren **Briggs & Stratton** wird entsprechend der Motortemperatur eingeschaltet und erfordert keinen Eingriff der Bedienung.

Das Starten der Motoren unterscheidet sich je nach der Art und Weise des Motoranlaufs, und zwar:

- Manuell** – Mit dem Ziehen an der Schnur des Handstarters.
- Elektrisch (mit Hilfe des Akkumulators)** – durch das Drücken der Taste auf der Schalttafel.

- !** Beim Starten des Motors müssen beide Bedienhebel **17** und **19** auf **Abb. 2** in der Position AUS sein (sie dürfen nicht an die Handgriffe gedrückt sein)!

- i** Einige Motoren können ein Kraftstoffventil in der Kraftstoffzufuhr des Vergasers haben! Vergessen Sie nicht, die Kraftstoffzufuhr zu öffnen.

Die folgenden Kapiteln beschreiben die grundlegenden Unterschiede beim Starten. Die Hebelpositionen des Beschleunigers (**1**=STOP, **2**=MIN, **3**=MAX und **4**=CHOKE) sind auf **Abb. 4** beschrieben. Alle vier beschriebenen Hauptpositionen werden mittels des einfachen Systems **Vertiefung-Vorsprung** im Hebelkörper arretiert. Die Funktionen der einzelnen Tasten des Schalters (**STOP**, **1** und **START**) auf der Schalttafel sind auf **Abb. 3** beschrieben.

1.4.2.1.1 MOTOR MIT ELEKTRISCHEM STARTER

Modern und gleichzeitig der einfachste Weg, den Motor zu starten. Der Akkumulator dient auch als Schlüssel zur Maschine und ist gleichzeitig die Sicherung gegen das versehentliche Starten des Motors.

- i** Der Motor kann nicht ohne den ordnungsgemäß eingelegten Akkumulator im Halter des Akkumulators im oberen Teil des Motors gestartet werden.
- i** Der Motor kann nicht mit einem entladenen²⁷ Akkumulator gestartet werden.
- i** Der Motor hat fest eingestellte Arbeitsdrehzahl und keinen Leerlauf.

- !** Überprüfen Sie vor jedem Start des Motors die Verkabelung der Steckverbinder und den Zustand des Kabelsatzes, der von der Schalttafel zum Motor führt.

1. **Abb. 3** - Drücken Sie auf der Schalttafel die **mittlere Taste**, die mit **1** gekennzeichnet ist.
2. Drücken Sie die **rechte Taste**, die mit **START** gekennzeichnet ist, und halten Sie diese maximal 5 Sekunden lang, bis der elektrische Starter den Motor startet²⁸, dann lassen Sie die Taste los.

- !** Versuchen Sie nicht, den bereits gestarteten Motor zu starten! Sie können den Starter zerstören.

- !** Entfernen Sie sich nicht von der Maschine!

1.4.2.1.2 MOTOR MIT MECHANISCHEM STARTVERGASER (CHOKE)

1. Schieben Sie den Hebel des Beschleunigers gemäß **Abb. 4** in die Position **4** CHOKE.

- i** Führen Sie das Starten des bereits erwärmten Motors mit dem Hebel des Beschleunigers in der Position **3** MAX durch.

²⁶ Die Original-Anleitung und die tschechische Übersetzung sind Bestandteil der Maschine.

²⁷ Die Aufladung des Akkumulators ist in der Bedienungsanleitung des Motors beschrieben.

²⁸ Warten Sie 1 Minute, bevor sie wieder mit einem neuen Startzyklus anfangen.

2. Mit dem Ziehen an der Schnur des Handstarters starten Sie den Motor²⁹.
3. Lassen Sie den neuen oder kalten Motor ca. 30 Sekunden mit dem Startvergaser laufen (Hebel des Beschleunigers in der Position **4 CHOKE**), anschließend bewegen Sie den Hebel in die Position **3 MAX**.

⚠️ Entfernen Sie sich nicht von der Maschine!

1.4.2.1.3 MOTOR MIT AUTOMATISCHEM STARTVERGASER (CHOKE)

1. Schieben Sie den Hebel des Beschleunigers gemäß **Abb. 4** in die Position **3 MAX**.
2. Mit dem Ziehen an der Schnur des Handstarters starten Sie den Motor³⁰.
3. Der automatische Startvergaser passt die Einstellung der Drehzahlen automatisch nach dem Erwärmen des Motors³¹ an.

⚠️ Entfernen Sie sich nicht von der Maschine!

1.4.2.2 DREHEN DER MÄHSCHLEIBE

⚠️ Vergewissern Sie sich, dass sich alle Personen, Tiere, Kinder in sicherem Abstand von der Maschine befinden! Sofern dies nicht der Fall ist, fahren Sie in dieser Tätigkeit nicht fort!

⚠️ Vor jeder Benutzung der Maschine kontrollieren Sie den festen Sitz der Schrauben zur Befestigung des Arbeitswerkzeugs sowie aller Schraubverbindungen der Schutzelemente, Verkleidungen und des Motors!

1. Starten Sie den Motor³². Falls der Motor kalt ist, lassen Sie ihn etwa 1 Minute bei maximaler Drehzahl aufwärmen.
2. Ergreifen Sie mit der linken Hand den linken Lenkergriff. Bewegen (heben) Sie mit der rechten Hand den **rechten** Bedienungshebel **1** gemäß **Abb. 22** in die obere Position, bis er vollständig in den **Bügel mit Litzen 2** eingeführt ist.
3. Drücken Sie die Taste der **Arretierungssicherung 3** auf dem Bügel mit Litzen **2**. Halten Sie die Taste, bis sich der Bedienungshebel bei der Bewegung nach unten zum Griff arretieren wird (**Abb. 23**) und mit der Bewegung des Bügels mit Litzen beginnt.

i Drücken Sie den Hebel langsam in etwa zwei Drittel des Hebelschrittes, damit die Mähsscheibe mit dem Drehen beginnt und der Motor sich nicht ausschalten wird.

4. Nach dem Beginn des Drehens der Mähsscheibe, drücken Sie den Hebel vollständig zum Griff in die Arbeitsposition (**Abb. 24**) und halten Sie ihn fest.

i Das Anlaufen der Mähsscheibe ist von einem teilweisen Gleiten (Schlupf) des Keilriemens und den hiermit in Zusammenhang stehenden Erscheinungen (Klirren, Pfeifen) begleitet. Nach dem Einlaufen des Riemens verschwindet diese Erscheinung zumeist von selbst.

Anmerkung:

Bei einem neuen oder kalten Motor kann es bei den ersten Starts des Mähsscheibenantriebs wiederholt zum Stillstand des Motors kommen. Nach dem Erwärmen des Motors tritt diese Erscheinung nicht mehr auf. Sofern der Antrieb auch nach dem Erwärmen des Motors nicht gestartet werden kann, kontrollieren Sie, ob nicht einer der Mängel gemäß der **Tabelle 10** vorliegt.

1.4.2.3 ANFAHREN (RADANTRIEB) DER MASCHINE

Zum Einschalten des Radantriebs dient der Hebel **19** auf **Abb. 2** auf dem linken Handgriff. Drücken Sie den Hebel bis zum Handgriff und die Maschine wird sofort nach vorne fahren. Zugleich mit dem Drücken des Hebels und mit dem Anfahren der Maschine passen Sie die Geschwindigkeit des Gehens der Geschwindigkeit der Maschine an.

Die Radantriebskupplung ist eine Riemenkupplung, Sie können den Kupplungshebel langsam drücken - die Maschine wird nicht mit dem Rucken, sondern reibungslos anfahren.

i Drücken Sie den Kupplungshebel immer vollständig, bis zum Handgriff der Lenker. Beim nicht vollständig gedrückten Hebel, kann der Keilriemen beschädigt werden.

i Mit dem Kupplungshebel des Radantriebs kann nicht die Geschwindigkeit des Radantriebs geregelt werden!

i Stoßen Sie nie mit dem gedrückten Kupplungshebel des Radantriebs zurück!

1.4.2.4 ANHALTEN DER MASCHINE

Sofern Sie den Radantrieb der Maschinen anhalten wollen, lassen Sie den Hebel am linken Griff los. Der Radantrieb steht still, aber die Mähsscheibe dreht sich. Der Mähsscheibenantrieb wird sich nach dem Loslassen des Hebels am rechten Handgriff ausschalten. Die automatische Bremse bremst die Mähsscheibe an. Bewegen Sie den Hebel des Beschleunigers in die Position **MIN** oder **STOP**. Um den Motor an den mit der Schalttafel **Abb. 3** ausgestatteten Maschinen auszuschalten, drücken Sie die linke **STOP**-Taste.

⚠️ Sofern der Motor nicht mit der STOP-Taste oder mit dem Hebel des Beschleunigers in der Position STOP ausgeschaltet werden, warten Sie, bis im Tank kein Benzin ist. Verlassen Sie dabei die Maschine nicht. Um das Ausschalten des Motors zu reparieren, suchen sie eine qualifizierte Werkstatt auf.

⚠️ Bevor Sie eine jedwede Tätigkeit in der Nähe der Maschine ausführen, schalten Sie stets den Motor aus und warten Sie, bis Mähsscheibe stillsteht! Schalten Sie den Motor vor dem Verlassen der Maschine stets aus!

²⁹ Ausführliche Hinweise zum Starten des Motors finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors.

³⁰ Ausführliche Hinweise zum Starten des Motors finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors.

³¹ Der automatische Startvergaser wird abhängig von der Umgebungs- und Motortemperatur etwa 1 Minute aktiviert.

³² Ausführliche Hinweise zum Starten des Motors finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors.

- i** Lassen Sie den Motor nie lange bei maximalen Drehzahlen oder im Leerlauf bei gelöster Kupplung des Mähscheibenantriebs und Kupplung des Radantriebs laufen! Es können Komponenten des Maschinenantriebs beschädigt werden (Keilriemen, Riemenscheibe, Kupplungsrolle etc.)!

1.4.2.5 WAHL DER RADANTRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Die Maschine hat zwei Geschwindigkeiten nach vorne. **Langsamere SCHILDKRÖTE** für dichte, feuchte oder hohe Bestände, **schnellere HASE** für dünne, trockene oder niedrige Bestände.

- i** Passen Sie stets die Geschwindigkeit des Antriebs dem Typ des Bestandes an oder bleiben Sie stehen und warten Sie, bis die Masse durch das Werkzeug verarbeitet wird!

Die Geschwindigkeitsänderung erfolgt durch das Bewegen des Keilriemens an den Riemenscheiben zwischen dem Getriebe und der Achse gemäß **Abb. 5**. An der oberen Abdeckung des Getriebes befindet sich ein Hilfsaufkleber mit der Abbildung der Positionen des Riemen in den Riemenscheiben am Getriebe und an der Achse.

- !** Bei den Geschwindigkeitsänderungen muss der Motor stets ausgeschaltet sein und der Gashebel muss sich in der Position **1 STOP** befinden!

Verfahren:

- 1) Lockern Sie die **Kunststoffmutter (3)** auf **Abb. 12**³³, kippen Sie **die obere Abdeckung des Getriebes (1)** in die Pfeilrichtung und ziehen Sie sie schräg zurück. Drücken Sie auf den **Fuß (4)** der unteren **Abdeckung des Getriebes (2)**, die sich in der Mitte des hinteren Teils des Rahmens befindet, bis die Abdeckung gelöst wird und springt³⁴ aus dem **Vorsprung (4)** im Rahmen heraus.

- i** Bei den Maschinen mit elektrischem Starten (BDR-620DBis) befindet sich an der oberen Abdeckung des Getriebes **(1)** ein Kabelsatz. Seien Sie beim Umgang mit der Abdeckung vorsichtig, um Schäden am Kabelsatz, ggf. das Trennen der Steckverbinder der elektrischen Steuerung des Motors, zu vermeiden.

- 2) Entnehmen Sie den Keilriemen von der Riemenscheibe am Getriebe nach rechts in die Nute des im Rahmen zwischen der Riemenscheibe und dem Rohr des Maschinenrahmens.
- 3) Schieben Sie den Keilriemen um ca. 1,5 cm nach vorne und verschieben Sie ihn dann in die Keilnut in der dem gewählten Gang entsprechenden Riemenscheibe an der Radachse. Überprüfen Sie visuell oder durch Tasten, ob der Riemen korrekt in der Nut der ausgewählten Riemenscheibe sitzt.
- 4) Setzen Sie den Keilriemen in die Nut in der dem gewählten Gang entsprechenden Riemenscheibe im Getriebe an. Überprüfen Sie, ob der Riemen in den richtigen Riemenscheiben entsprechend dem gewählten Gang (siehe **Abb. 5**) sitzt. Der Riemen darf sich nicht kreuzen!
- 5) Montieren Sie beide Abdeckungen zurück. Setzen Sie die obere **Kunststoffabdeckung (1)** schräg unter die Motorplatte an, klappen Sie diesen zu und ziehen Sie die **Kunststoffmutter (3)** fest. Verbiegen Sie die untere **Kunststoffabdeckung (2)** nach oben und setzen Sie die Öffnung in der Abdeckung auf den **Vorsprung/Fuß (4)** im Rahmen an. Lassen Sie die Verbiegung der Abdeckung los, die Abdeckung rastet ein.

- i** Überprüfen Sie, ob der Kabelsatz nicht beschädigt ist und die Stecker fest miteinander verbunden sind.

1.4.3 ARBEIT MIT DER MASCHINE

1.4.3.1 SCHNITTBREITE DER MASCHINE

- i** Die Schnittbreite der Maschine ist stets der Dichte des Bestandes anzupassen!

Wir empfehlen nicht, die maximale durch die Konstruktion der Scheibe gegebene Schnittbreite (siehe **Tabelle 4**) auszunutzen. Die Bedienung vermag die Maschine im Gelände nicht ausreichend eben und genau zu führen, um das Mähen des Bestandes in der gesamten Schnittbreite der Scheibe garantieren zu können. Wir empfehlen, die Maschine teilweise (ca. 5-10 cm vom Rand der Verkleidung des Arbeitsbereiches) im zu mähenden Bestand zu führen (durch einen Pfeil auf **Abb. 6** aus der Sicht der Bedienung gekennzeichnet).

1.4.3.2 ART DES MÄHENS DER BESTÄNDE

- !** Der Bestand muss vor dem Einsatz der Maschine von festen Körpern (wie Steine, Drähte, freier Bauschutt u. Ä.) befreit werden, die weggeschleudert werden oder die Maschine beschädigen könnten. Sofern Sie sich nicht entfernen lassen, weichen Sie diesen Orten aus.

Beim Mähen auf dem unebenen Gelände ist darauf zu achten, dass die untere Scheibe ständig über den Boden gleitet und nicht abspringt. Das Abspringen der Scheibe führt zum schlechten Ergebnis des Mähens des Bestandes und zu ungleichmäßigen Stoppeln.

Stellen Sie die maximale Drehzahl des Motors ein, lassen Sie die Mähscheibe mit der maximalen Drehzahl anlaufen und fahren Sie hierbei gegen den Bestand an, den Sie mähen wollen. Der gemähte Bestand wird durch die Mähscheibe auf die rechte Seite auf die Seitenblende weggeführt, wo die Schwaden gebildet werden.

- i** Verfahren Sie beim Mähen durch den Bestand so, dass sich der nicht gemähte Bestand stets auf der linken Seite der Maschine befindet (**Abb. 6**).
- i** Die Verkleidung ist so gestaltet, dass der gemähte Bestand auch beim vollem Eingriff reibungslos weggeführt wird.
- i** Beim Mähen an Hängen schreiten Sie am besten entlang der Höhenlinien des Hanges voran. Halten Sie den sicheren Böschungswinkel ein (**Tabelle 4**)!

³³ Lösen Sie die Kunststoffmutter um ca. 1 bis 2 Umdrehungen. In der Abdeckung befindet sich eine Nut, die die Demontage der Abdeckung ohne Ausschrauben der Kunststoffmutter ermöglicht.

³⁴ Die Abdeckungen bei einigen Modellen sind noch zusätzlich durch einen Federvorstecker gesichert.

Sofern der zu mähende Bestand sehr dicht, verwuchert, verrottet oder liegend ist, ist dementsprechend die Schnittbreite der Maschine so zu verkleinern, dass eine allzu große Verringerung der Drehzahl der Mähscheibe und damit der Qualität des Mähens verhindert wird.

1.4.3.2.1 PROBLEME BEIM MÄHEN

- ⚠ Lassen Sie beim Anheben der Maschine und beim Zurückstoßen mit der Maschine erhöhte Vorsicht walten!**
- ⚠ Der Motor muss immer beim Reinigen des Raumes unter der oberen Abdeckung ausgeschaltet sein!**
- ⚠ Kippen Sie die Maschine nur nach hinten, und zwar durch das Drücken auf die Handgriffe der Lenker nach unten.** Lassen Sie beim Aufenthalt im Bereich unter der leicht angehobenen Maschine stets erhöhte Vorsicht walten! Sichern Sie sie gegen eine selbsttätige Bewegung!
- ⚠ Lassen Sie beim Reinigen des Bereichs unter der oberen Verkleidung erhöhte Vorsicht walten. Die Schneiden der Messer sind scharf. Schützen Sie beim Reinigen die Hände mit Arbeitshandschuhen oder verwenden Sie einen geeigneten Gegenstand, z.B. ein Aststück.**
- ⚠ Warten Sie stets, bis die Mähscheibe stillsteht, bevor Sie in jedweder Tätigkeit an der Maschine oder in ihrer Umgebung fortfahren.**

1. Die Scheibe verliert die Drehzahlen, der Motor verliert die Drehzahlen, er schaltet sich jedoch nicht aus.

Schalten Sie den Radantrieb der Maschine sofort aus und stoßen Sie mit leicht angehobenem Vorderteil der Maschine leicht zurück (durch Drücken auf die Griffe des Lenkers nach unten). Der Arbeitsbereich unter der oberen Abdeckung reinigt sich von einer übermäßigen Materialmenge teilweise von selbst. Dann fahren Sie wieder gegen den Bestand an.

2. Die Scheibe steht still, der Motor hat sich ausgeschaltet.

Lassen Sie beide Hebel am Lenker los und heben Sie das vordere Teil der Maschine durch das Drücken auf die Lenker leicht an. Stoßen Sie mit der Maschine leicht zurück. Reinigen Sie den Bereich unter der oberen Verkleidung und verteilen Sie die gemähte Grasmasse auf der Fläche. Starten Sie den Motor, schalten Sie den Antrieb der Mähscheibe ein und fahren Sie erneut gegen den Bestand.

1.4.4 WECHSELN DES ZUBEHÖRS - UMBAU

Das Wechseln der Mähscheibe durch einen anderen Adapter ist nur bei den Gestrüppmähern mit dem Handelsnamen **Lucina MaX³⁵**, deren Typenbezeichnung mit dem **BDR-620D** beginnt, möglich.

- ⓘ** Die Gestrüppmäher **Lucina**, **Lucina 65** und **Dorotha** deren Typenbezeichnung ebenfalls mit dem **BDR-620D** beginnt, sind nur als Einzweckmaschinen, die **nicht zum Wechseln der Adapter angepasst sind**, gestaltet.

Beim Gestrüppmäher **Lucina MaX** ist der auf dem Radgestell **MaX** montierte Ausgangsadapter die Mähscheibe. Diese ist vor dem Austausch eines anderen Zubehörs zu demontieren.

- ⓘ** Bereiten Sie sich am besten **2 Seitenschlüssel** Nr.10 und **2 Ringschlüssel³⁶** Nr.13 und eine Dose für das Verbindungsmaterial für den späteren Gebrauch vor.

- ⚠ Bevor Sie eine jedwede andere Tätigkeit in der Nähe der Maschine aufnehmen, schalten Sie stets den Motor aus und warten Sie, bis das Arbeitswerkzeug stillsteht!**
- ⚠ Trennen Sie das Kabel von der Zündkerze.**
- ⚠ Die Maschine muss auf festem Untergrund stehen und ist so zu sichern, dass Sie einen guten Zugang zu allen Teilen der Maschine haben und die selbsttätige Bewegung der Maschine ausgeschlossen ist.**
- ⚠ Wir empfehlen, diese Tätigkeit lediglich unter Assistenz einer zweiten Person durchzuführen.**

1.4.4.1 DEMONTAGE DER MÄHSCHLEIBE UND ABDECKUNGEN

- ⓘ** Für einen einfachen Zugang zu den einzelnen Schraubverbindungen und eine gute Bewegung um die Maschine herum empfehlen wir, als erste die Seitenblende für die Schwaden des gemähnten Grases zu entfernen.

Halten Sie, bitte, nachfolgendes Verfahren gemäß den einzelnen Schritten > auf Abb. 26 ein.

- 1) **Demontage der oberen Sicherheitsblechabdeckung der Mähscheibe:** Schrauben Sie mit Hilfe des Seitenschlüssels Nr. 10 gemäß dem Schritt >1 die Schrauben **A** auf der linken Hälfte der Verkleidung aus. Die Schraube **A1** kann um etwa zwei Umdrehungen gelöst werden, in der Abdeckung befindet sich eine Nut. In der rechten Hälfte der Abdeckung lösen Sie gemäß dem Schritt >2 drei Schrauben **A**. Lösen Sie um etwa zwei Umdrehungen die Schraube **A1** und zwei selbstsichernden Muttern an der Schraubverbindung **B**. Drücken Sie die Schlossschraube der Schraubverbindung **B** von unten mit dem Finger so, dass sie sich nicht in der quadratischen Öffnung der Kunststoffabdeckung dreht. Nun entnehmen Sie gemäß >3 durch den Zug der Verkleidung nach vorn in der Pfeilrichtung die gesamte Blechabdeckung der Mähscheibe **1**. Die Hälften der Abdeckung nicht trennen und zusammengeschraubt lassen. Anschließend schrauben Sie die gelösten Schrauben **A1** gemäß >1 und >2 aus und demontieren Sie die Schraubverbindungen **B** gemäß >2.
- 2) **Demontage der linken unteren Zusatzabdeckung >4:** Zuerst lösen Sie etwa um zwei Umdrehungen die Schraube **A1** hinter dem Laufrad. Dann schrauben Sie drei Schrauben **A** aus und entnehmen Sie die Zusatzabdeckung **2** mit einem leichten Ausschub nach vorn.

³⁵ Der Aufkleber befindet sich am linken Teil der Sicherheitsabdeckung der Mähscheibe.

³⁶ Für eine schnellere Installation empfehlen wir, anstatt 2 Stück Ringschlüssel 1 Stück Ringschlüssel Nr. 13 und 1 Stück Ratsche (GOLA) mit Stecknuss der Größe 13 vorzubereiten.

⚠ Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Im nachfolgenden Schritt der Demontage können Sie sich an den scharfen Kanten des Schneidmessers verletzen.

- 3) **Demontage der hinteren Mittelabdeckung der Mähscheibe:** Um den Zugang zu den Schrauben im Rahmen der Maschine zu schaffen, entnehmen Sie zuerst nach dem Lösen von zwei Muttern **C** gemäß **>5** die Kunststoffabdeckung **3** des Riemengetriebes. Nun schrauben Sie gemäß **>6** zwei Schrauben **A** aus, wobei die Schraube **A1** nicht ganz ausgeschraubt wird, um die Abdeckung **4** nicht vollständig zu lösen. Verstecken Sie die Mähmesser in die Scheibe. Insbesondere diejenigen unter der Abdeckung **4** verhindern das leichte Entnehmen. Nun bitten Sie eine andere Person, die Lenker gegen den Boden zu drücken, um den Vorderteil der Maschine mit der Scheibe ungefähr in die Position gemäß **>7** anzuheben. Halten Sie die Abdeckung **4** und schrauben Sie die letzte, bereits gelöste, Schraube aus (**A1** gemäß **>6**). Anschließend drehen Sie gemäß **>7** die untere Abdeckung **4** mit der teilweisen Rotationsbewegung in der Pfeilrichtung heraus. Kippen Sie die Maschine in die Horizontallage zurück.

⚠ Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Im nächsten Schritt der Demontage kann die Maschine durch Eigengewicht nach hinten umkippen

- 4) **Demontage der Mähscheibe mit den Messern:** Zuerst beenden Sie die Entfernung der gelösten Muttern an den Schraubverbindungen **B** gemäß **>8**. Drücken Sie auf die Schlossschrauben mit dem Finger von unten, damit der Vierkantschaft nicht aus dem Loch in der Kunststoffabdeckung **5** herausfällt und diesen lassen Sie in Pfeilrichtung gemäß **>8** nach unten auf die obere Scheibe senken. Bitten Sie eine anderen Person, die Maschine an die Lenker zu halten und zuerst lösen Sie und dann schrauben Sie mit Hilfe des Schlüssels Nr. 13 gemäß **>9** alle vier Schrauben **D** aus. Heben Sie die Maschine über die gelöste Mähscheibe ab. Das Mähzusatzgerät (Adapter) sollte durch sein Eigengewicht auf der Unterlage bleiben.
- 5) **Beendigung der Demontage:** Überprüfen Sie gemäß **>10**, ob an der Welle des Adapters die Nutenkupplung **E** aufgesetzt blieb. Gegebenenfalls tragen Sie diese aus dem Radgestell des Gestrüppmähers an die Welle des Mähzusatzgerätes (des Adapters) über. Überprüfen Sie, ob die Nutenkupplung nicht sichtbar beschädigt ist, ggf. tauschen Sie sie gegen eine neue aus. Wir empfehlen, die Kupplung nicht zu drehen und die Position der Umfangsnut - mit dem Kegel nach oben - einzuhalten. Setzen Sie gemäß **>11**³⁷ die Kunststoffabdeckung **3** zurück und sichern Sie sie durch das Festziehen der Muttern **C**. Ziehen Sie die Muttern mit einem Gespür an, die Abdeckung besteht aus Kunststoff. Nun ist das Radgestell des Gestrüppmähers **MaX** für den Einsatz eines neuen Adapters bereit.

⚠ Starten Sie nie den Motor ohne die Kunststoffabdeckung des Riemenantriebs am Radgestell **MaX.**

1.4.4.2 MONTAGE DER MÄHSCHLEIBE UND ABDECKUNGEN

⚠ Trennen Sie das Kabel von der Zündkerze.

⚠ Die Maschine muss auf festem Untergrund stehen und ist so zu sichern, dass Sie einen guten Zugang zu allen Teilen der Maschine haben und die selbsttätige Bewegung der Maschine ausgeschlossen ist.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge als die im vorherigen Kapitel beschriebene Demontage. In dem Verfahren treten geringfügige Unterschiede auf. Falls Sie also manuell nicht ausreichend geschickt sind, verfahren Sie, bitte, am besten gemäß dieser Empfehlung. **Im Verfahren wird auf die Schritte **>** auf **Abb. 26** hingewiesen.**

⚠ Wir empfehlen, diese Tätigkeit lediglich unter Assistenz einer zweiten Person durchzuführen.

- 1) Fahren Sie mit dem Radgestell des Gestrüppmähers **MaX** gemäß **>12** mit dem entfernten Zubehör über den Mähadapter gemäß **>10** so, dass die Nutenkupplung **E** in die Nuten an der Welle des Radgestells einrasten wird. Drehen Sie den Befestigungsflansch gemäß **>9** so um, dass er mit vier Schrauben **D** verschraubt und festgezogen werden kann. **Überprüfen Sie das Nachziehen aller vier Schrauben **D** bereits jetzt, später wird das nicht möglich sein!**
- 2) Heben Sie die Kunststoffabdeckung **5** gemäß **>8** bis zum Rahmen an und stecken Sie von unten die Schlossschraube von der Schraubverbindung **B** durch, so dass der Vierkantschaft in das Vierkantloch in der Kunststoffabdeckung **5** einrastet und das Gewinde durch das Loch im Rahmen durchgeht. Drücken Sie auf die Schlossschraube mit dem Finger und setzen Sie auf die Schraube beide Unterlegscheiben an und schrauben Sie die Sicherungsmutter auf. **Ziehen Sie diese nicht fest!** Lassen Sie zwischen der Kunststoffabdeckung **5** und dem Rahmen eine Lücke von ca. 1,5-2 mm, um die obere Abdeckung gemäß **>3** anzuschleiben – dies wird später beschrieben.
- 3) Um den Zugang zu den Schrauben im Rahmen der Maschine zu schaffen, entnehmen Sie zuerst nach dem Lösen von zwei Muttern **C** gemäß **>5** die Kunststoffabdeckung **3** des Riemengetriebes.

⚠ Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Im nachfolgenden Schritt der Demontage können Sie sich an den scharfen Kanten des Schneidmessers verletzen.

- 4) **Bevor Sie mit dem weiteren Verfahren anfangen, drehen Sie die Messer um und verstecken Sie sie zwischen die Hälften der Mähscheibe!** Kippen Sie die Maschine gemäß dem Schritt **>7** durch das Drücken auf die Lenker zurück und setzen Sie die hintere Mittelabdeckung **4** ungefähr gegen die Pfeilrichtung an. Drücken Sie mit der Verkleidung **4** die Kunststoffabdeckung (**5** gemäß **>8**) auf den Stellen der Befestigungslöcher zum Rahmen des Radgestells so, dass gemäß dem Schritt **>6** alle drei Schrauben **A** aufgeschraubt werden könnten. Wir empfehlen, zuerst die Schraube **A1** aufzuschrauben. Ziehen Sie die Schrauben leicht an, um die Position der Abdeckung leicht zu korrigieren. Kippen Sie die Maschine auf die Unterlage zurück.

³⁷ Falls Sie vermuten, dass die Abdeckung wieder entfernt werden muss, um den nächsten Adapter zu installieren, setzen Sie sie jetzt nicht an und tun Sie es später.

- 5) Schrauben Sie in die Käfigmutter hinter dem linken Rad gemäß **>4** die Schraube **A1** so auf, dass zwischen dem Schraubenkopf und dem Rahmen ein Abstand von ca. 3 mm besteht. Schieben Sie die Abdeckung **2** nach hinten mit der Nut auf die Schraube **A1** auf und schrauben Sie die drei verbleibenden Schrauben **A** fest. Nun ziehen Sie die beiden Schrauben **A** und **A1** gemäß **>6** nach und als letzte ziehen Sie die Schraube **A1** gemäß **>4** fest.
- 6) Schrauben Sie in den Rahmen des Radgestells des Gestrüppmähers **MaX** auf die linke und rechte Seite der Maschine die Schrauben **A1** gemäß **>1** a **>2** am besten mit einer Lücke von 3 mm auf. Schieben Sie auf diese zwei vorbereiteten Schrauben gemäß **>3** die Nuten im hinteren Teil der Abdeckung **1** auf. Legen Sie die Abdeckung **1** von oben auf und setzen Sie gleichzeitig durch das Schieben gegen die Pfeilrichtung gemäß **>3** auch die Kante im vorderen Teil der Abdeckung in die vorbereitete Lücke der Schraubverbindung **B** gemäß **>8** zwischen die Kunststoffabdeckung **5** und den Rahmen der Maschine an. Schrauben Sie die restlichen fünf Schrauben **A** gemäß **>1** und **>2** in die Gewindebohrungen manuelle auf. Mit der Verkleidung **1** kann man leicht bewegen, um die Löcher gegeneinander zu zentrieren. **Ziehen Sie alle Schrauben in allen Positionen fest!**
- 7) Decken Sie das Riemengetriebe mit der Kunststoffabdeckung **3** gemäß **>11** zu und befestigen Sie sie durch das Festziehen der beiden Muttern **G**. Der Gestrüppmäher ist nach dem Ansetzen der Seitenschutzblende betriebsbereit.

1.5 WARTUNG, PFLEGE, LAGERUNG

⚠ Im Hinblick auf das Maschinengewicht führen Sie die Wartung und Einstellung immer zu zweit durch.

Zur Gewährleistung der langzeitigen Zufriedenheit mit unserem Produkt ist ihm die gebührende Sorgfalt bei der Pflege und Wartung zu widmen. Durch die regelmäßige Wartung dieser Maschine vermeiden Sie ihren schnellen Verschleiß und gewährleisten die korrekte Funktion aller ihrer Teile.

Halten Sie alle Hinweise bzgl. der Intervalle der Wartung und Einstellung der Maschine ein. Wir empfehlen Ihnen, zur Anzahl der Betriebsstunden der Maschine und zu den Arbeitsbedingungen (für den Bedarf der Werkstätten) Aufzeichnungen zu führen. Die Wartung nach der Saison sollten Sie einer unserer autorisierten Werkstätten anvertrauen, ebenso dann, wenn Sie sich Ihrer technischen Fähigkeiten nicht sicher sind.

⚠ Vor jeder Benutzung der Maschine kontrollieren Sie den festen Sitz der Schrauben zur Befestigung der Messer in der oberen Mähscheibe sowie aller Schraubverbindungen, die die untere Scheibe zum Flansch befestigen.

1.5.1 ANTRIEBSRÄDER

Die Antriebsräder sind ein wichtiger Bestandteil der Maschine. Die Räder tragen das gesamte Gewicht der Maschine, übertragen die Kraft des Motors und schieben die Maschine in den Eingriff.

1.5.1.1 REIFENDRUCK

Für die richtige Funktion und für die Gewährleistung einer langen Lebensdauer der Antriebsräder, insbesondere der Reifen, ist der Reifendruck zu kontrollieren. Führen Sie die Kontrolle vor Beginn der Arbeit mit der Maschine durch. Bevor Sie die Maschine für eine längere Zeit abstellen, füllen Sie den Druck auf **MAX**. Halten Sie den gleichen Druck im linken und rechten Rad aufrecht - die Maschine hält dann besser die geradlinige Spur.

⚠ Überschreiten Sie nicht den maximalen Reifendruck – es droht die Gefahr des Platzens des Reifens!

i **MAX**imaler (empfohlener) Reifendruck: **23 PSI (160 kPa oder 1,6 bar oder 1,57 atm oder 0,16 MPa)**

i **MIN**imaler³⁸ erlaubter Reifendruck: **18 PSI (124,1 kPa oder 1,24 bar oder 1,22 atm oder 0,124 MPa)**

Im Falle des dauerhaften Entweichens der Luft und somit der Verringerung des Reifendrucks kontrollieren Sie, ob nicht der Schlauch defekt ist, indem Sie ihn ggf. reparieren.

i **Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.**

1.5.2 SCHMIEREN DER MASCHINE

⚠ Bei der Arbeit mit Schmierstoffen halten Sie die grundlegenden Regeln der Hygiene sowie die Vorschriften und Gesetze bzgl. des Umweltschutzes ein.

i **Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.**

Zur Gewährleistung der problemlosen und leichten Bewegung aller mechanischen Teile ist dem Schmieren die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Meisten genügen eine Tropfen Öl (z.B. Fahrradöl). Das Getriebegehäuse ist bereits werkseitig mit ausreichend Öl gefüllt, es ist daher nicht notwendig, das Öl über die gesamte Lebensdauer der Maschine zu wechseln.

1.5.2.1 ÖLWECHSEL IM MOTOR

Halten Sie sich an die in der Bedienungsanleitung des Motors angeführten Hinweise. Verkürzen Sie das Intervall des Wechsels auf die Hälfte, sofern Sie mit der Maschine in staubigem Umfeld arbeiten. Beim Ausgießen des Öls aus dem Motor, neigen Sie die Maschine zu der Seite, wo sich die Auffüllöffnung mit dem Ölmesstab befindet oder demontieren Sie den gesamten Motor.

i **Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.**

³⁸ Sofern der Reifendruck den minimalen Druck unterschreitet, hat dies die Beschädigung der Reifenkonstruktion und eine erhebliche Verringerung der Lebensdauer des Reifens zur Folge.

1.5.2.2 SCHMIERSTELLEN

Beim Schmierem der Seilzüge an den Lenkern, müssen keine Abdeckungen der Maschine demontiert werden. Die sonstigen Schmierstellen können nach dem Entfernen der Kunststoffabdeckungen erreicht werden. Von der breiten Ölpalette ist zum Schmieren ein jedwedes Motor- oder Getriebeöl oder ein Öl in Sprayform geeignet. Von den plastischen Schmiermitteln (Schmierfett) ist ein jedwedes, für das Schmieren von Wasserpumpen bestimmtes Schmiermittel voll ausreichend. Zum Zwecke seiner Anwendung ist jedoch das jeweilige Gleitlager zumeist zu demontieren.

Anmerkung: Bei Verwendung eines plastischen Schmierstoffes mit einer Graphitbeimischung, können die Schmierintervalle während der Saison auf bis zu **25 Stunden** verlängert werden.

Schmierstelle – Beschreibung	Intervall während der Saison	Nach der Saison	Schmiermittel	Abbildung	Anmerkung
Seilzüge	min. 2x (5 Tropfen)	ja	Öl	Abb. 8	Eingang der Litze in den Seilzug.
Gehäuse der Rolle des Scheibenantriebs.	alle 10 Std. (2 Tropfen)	ja	Öl / Fett	Abb. 10	
Rolle der Radantriebskupplung	alle 10 Std. (2 Tropfen)	ja	Öl / Fett	Abb. 7	Kontaktfläche mit dem Rahmen.
Bremsschlüssel	alle 5 Std. (1 Tropfen)	ja	Öl	Abb. 11	
Schraubverbindungen	-	ja	Fett	Abb. 9 > 1, > 8	Befestigung der Lenker und des Seitenschutzfängers.

Tabelle 8: Schmierintervalle

1.5.3 SCHÄRFEN UND AUSTAUSCH DER ARBEITSMESSER

! Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.

Tritt ein Verschleiß der Schneiden der Arbeitsmesser oder eine Beschädigung infolge der Vibration der Maschine ein, sind die Schneiden zu erneuern oder es sind die Messer auszuwechseln³⁹.

! Bei jedweder unsachgemäßen Reparatur der Messer ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen haftet der Hersteller nicht für die Schäden, die durch die Maschine oder an der Maschine selbst verursacht werden können. Am Messer ist ein Zeichen eingestanzt, welches den Hersteller kennzeichnet und zugleich eine Kontrollmarke ist, dass es sich um ein Original-Ersatzteil handelt.

! Die Maschine muss auf festem Untergrund stehen und ist so zu sichern, um ein guter Zugang zum Messer zu ermöglichen und die selbsttätige Bewegung der Maschine ausgeschlossen ist.

! Lassen Sie bei der Demontage der Messer erhöhte Vorsicht walten! Die Schneiden der Messer sind scharf. Schützen Sie die Hände durch Arbeitshandschuhe.

! Trennen Sie das Kabel von der Zündkerze und entnehmen Sie den Akkumulator⁴⁰ aus dem Akkumulatorhalter

Verfahren:

- Halten Sie die obere Scheibe fest, um zu verhindern, dass sie sich drehen wird, und demontieren Sie mit Hilfe des Rohrschlüssels Nr. 16 die Schraubenverbindung des Messers **Abb. 25**. Zuerst schrauben Sie die **Mutter 2** und dann die **Schraube 3** aus.
- Entnehmen Sie aus der Mähscheibe den **Messer 1** und die Einsatzteile (**3** und **4**). Richten Sie die Schneiden aus und schärfen Sie die Messerklingen. Die Neigung der geschärften Schneide sollte im Hinblick auf die untere Ebene des Messers 30° betragen.
- Überprüfen Sie, ob alle Teile des Messers ohne sichtbare Beschädigungen eingesetzt sind. Im widrigen Falle, ersetzen Sie das beschädigte Teil durch ein neues.
- Schrauben Sie die Schraubverbindungen des Messers zurück. Ziehen Sie die **Schraube 3** fest nach⁴¹. Sichern Sie die Schraube gegen das Lockern mittels der **Mutter 2**.

! Sollte ein Messer verbogen oder übermäßig abgenutzt werden, müssen Sie immer alle Messer auf der Mähscheibe austauschen!

1.5.4 RIEMENGETRIEBE – AUTOMATISCHE BREMSE

Die Maschine ist mit Riemen moderner Konstruktion ausgestattet, die keiner nennenswerten Pflege bedürfen. Es ist lediglich ihre regelmäßige Kontrolle erforderlich, wobei im Falle des Auftretens von Spalten oder Rissen ihr Austausch zu gewährleisten ist. Die Einstellung der Spannrollen im Werk ist nach den ersten ca. 5 Betriebsstunden, wenn der Einlauf des Riemens erfolgt, zu überprüfen. Während des Einlaufs ist es erforderlich, die Funktion der Spannrollen zu kontrollieren, um zu verhindern, dass der Riemen infolge seiner Verlängerung aufgrund unzureichender Spannung durch die Spannrolle beschädigt wird. Darüber hinaus ist es notwendig, die Funktion der automatischen Bremse der Mähscheibe während des Einlaufs zu überprüfen.

Die richtige Funktion der Riemengetriebe stellen Sie ganz einfach fest:

a) Die Maschine mit dem eingeschalteten Radantrieb hat die Geländeunebenheit, die 10 cm hoch ist, zu überwinden - z.B. Bordstein.

³⁹ Die Messer haben beidseitige Schneiden – im Bedarfsfalle können sie umgedreht werden. Der Messer muss in jedem Falle unbeschädigt sein.

⁴⁰ Nur bei **BDR-620DBis**.

⁴¹ Das unzureichende Nachziehen der Schraube führt in den meisten Fällen zur Zerstörung der gehärteten Unterlegscheibe, um der sich das Messer dreht.

- b) Der gestartete Motor schaltet sich beim schnellen Drücken der Antriebskupplung der Mähzscheibe aus. Der Riemen beginnt bereits in etwa 1/3 des Hebelschrittes der Antriebskupplung der Mähzscheibe zu fahren (die Scheibe beginnt sich zu drehen).

Wenn mindestens eine der Kontrollen fehlgeschlagen ist, muss die Spannrolle gemäß **1.5.4.1** eingestellt werden!

1.5.4.1 EINSTELLUNG DER SPANNROLLEN

-  Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.
-  Bei den Gestrüppmähern mit elektrischem Starten empfehlen wir, den Spanngurt, der den Kabelsatz auf der oberen Abdeckung des Getriebes hält, zu überschneiden.

Ad 1.5.4 a): Demontieren Sie die hintere obere Kunststoffverkleidung **1** gemäß **Abb. 12**, um beide Riemen **Abb. 13**, die den Radantrieb der Maschine nach vorne sicherstellen, zu sehen. Versuchen Sie erneut, die Unebenheit des Geländes zu überwinden, und überprüfen Sie visuell, welcher Riemen rutscht (schlüpft).

-  **Sichern Sie den Kabelsatz ⁴² so, dass er nicht mit den beweglichen Antriebsteilen in Berührung kommt. Gefahr der Beschädigung oder Zerstörung.**

- 1) **Sollte der Riemen auf der rechten Seite der Maschine rutschen (schlüpfen)**, spannen Sie ihn durch das Ausschrauben der Schraube **3** auf dem Endstück des Seilzuges⁴³ in der Pfeilrichtung (vom Rahmen weg) ungefähr um 1 mm nach und wiederholen Sie die Kontrolle gemäß **1.5.4 a)**. Setzen Sie mit dem Nachspannen so lange fort, bis die Bedingung **1.5.4 a)** erfüllt ist und die Maschine sich nicht mehr vorwärts bewegt, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird. Wenn die Schraube **3** nicht mehr geschraubt werden kann, schrauben Sie sie gegen die Pfeilrichtung und haken Sie die Feder am Ende der Litze in die weitere Öffnung im Rollenarm ein. Anschließend wiederholen Sie das Nachspannen des Riemens, bis die Bedingung **1.5.4 a)** erfüllt ist.
- 2) **Sollte der Riemen zwischen dem Motor und Getriebegehäuse rutschen (schlüpfen)**, spannen Sie ihn durch die Spannrolle **4** nach. Lösen Sie die Spannrolle, indem Sie die Mutter auf der Motorplatte lösen und die Rolle mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Schraubendreher) in Pfeilrichtung spannen. Ziehen Sie die Mutter im gespannten Zustand wieder fest. Anschließend überprüfen Sie die richtige Funktion des Radantriebs.

Falls Sie die Spannrolle nicht so einstellen können, dass der Riemen nicht rutscht (schlüpft), muss der Riemen ausgetauscht werden.

-  **Vergessen Sie nicht, nach dem Einstellen den Kabelsatz wieder zurück in die Abdeckung des Getriebes mit dem Ersatzspanngurt zu befestigen. Beim Zusammenbau der Maschine sind zwei Spanngürte übrig geblieben.**

Ad 1.5.4 b): Demontieren Sie die vordere Kunststoffabdeckung, um den Riemen und die Rolle des Scheibenantriebs zu sehen (**Abb. 14**). (Die Bezeichnungen **1** und **2** auf den Bildern **13** und **14** sind gemeinsam und bezeichnen den gleichen Seilzug.)

- 1) Spannen Sie den Riemen durch das Ausschrauben der Schraube⁴⁴ **1** auf **Abb. 13** etwa um 1 mm in Pfeilrichtung (vom Rahmen weg) nach und wiederholen Sie die Prüfung gemäß **1.5.4 b)**. Setzen Sie mit dem Nachspannen so lange fort, bis die Bedingung **1.5.4 b)** erfüllt ist und das Riemengetriebe bewegt sich nicht⁴⁵, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird. Wenn die Schraube **1** nicht mehr geschraubt werden kann, schrauben Sie sie gegen die Pfeilrichtung und haken Sie die Feder am Ende der Litze in die weitere Öffnung im Rollenarm ein. Anschließend wiederholen Sie das Nachspannen des Riemens, bis die Bedingung **1.5.4 b)** erfüllt ist.

-  Überprüfen Sie stets nach der Einstellung die Funktion der automatischen Bremse!

1.5.4.1.1 WECHSELN DES KEILRIEMENS

Der Austausch des Keilriemens gegen einen neuen⁴⁶ ist immer dann durchzuführen, wenn auf der Oberfläche des Riemens Spalten oder Risse auftreten, oder wenn der Riemen derart verschlissen ist, dass er mithilfe der Spannrolle nicht mehr nachgespannt werden kann. Die genaue Beschreibung des Austauschs der einzelnen Keilriemen ist hier nicht angegeben, weil es mit dessen Umfang den Inhaltsrahmen dieser Anleitung übergreifen würde. Beim Austausch befolgen Sie die **Abb. 15** und **Abb. 5**. Halten Sie die Trasse des Riemens um alle Führungselemente ein!

-  Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.

1.5.4.2 KONTROLLE DER FUNKTION UND EINSTELLUNG DER BREMSE

Kontrollieren Sie die Funktion der automatischen Bremse alle 10 Betriebsstunden. (Die Zwischenkontrolle können Sie während der Arbeit durchführen.) **Bei jedem Loslassen des Kupplungshebels des Scheibenantriebs hat die automatische Bremse die drehende Scheibe binnen 5 Sekunden anzuhalten.**

-  **Fahren Sie nicht in der Arbeit mit der Maschine fort, sofern Sie den Fehler an der automatischen Bremse nicht beheben.**
-  Falls Sie manuell nicht ausreichend geschickt sind, vertrauen Sie diese Tätigkeit einer qualifizierten Werkstatt an.

⁴² Nur bei **BDR-620DiS**.

⁴³ Sie können auch die an den Lenkern befestigte Schraube am gegenüberliegenden Ende des Seilzuges verwenden. In diesem Falle schrauben Sie sie in die Richtung von der Lenkerstange ab.

⁴⁴ Sie können auch die an den Lenkern befestigte Schraube am gegenüberliegenden Ende des Seilzuges verwenden. In diesem Falle schrauben Sie sie in die Richtung von der Lenkerstange ab.

⁴⁵ Dies zeichnet sich durch das Klirren oder die unregelmäßige Bewegung des Riemens ab.

⁴⁶ Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene Keilriemen. Werden Riemen anderer Hersteller verwendet, kann die richtige Funktion der Übersetzungen nicht garantiert werden.

Sollte die Bremse die drehende Mähscheibe im oben angeführten Zeitraum anhalten, ist die Einstellung des Seilzuges der Bremse **2** **Abb. 13** und **14** durchzuführen. Schrauben Sie die Einstellschraube, durch die der Seilzug **2** am Maschinenrahmen **Abb. 13** befestigt ist, gegen die Pfeilrichtung (in Richtung des Rahmens) so, dass die Achsenluft des Seilzuges in der Einstellschraube 1 mm beträgt. Nachfolgend führen Sie die Kontrolle der Funktion der automatischen Bremse durch. Sofern durch das vollständige Einschrauben der Schraube **2** keine ausreichende Bremswirkung erreicht werden kann, schrauben Sie die Einstellschraube des Bremsseilzuges an den Lenkern so, dass die Achsenluft des Seilzuges in der Einstellschraube 1 mm beträgt. Nachfolgend führen Sie die Kontrolle der Funktion der automatischen Bremse durch⁴⁷.

i Im Falle, dass die Bremse nach einer richtigen⁴⁸ Einstellung nicht ausreichend bremst, wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt.

1.5.5 WARTUNGSINTERVALLE

Tätigkeit	Vor dem Mähen	Während der Saison	Vor der Lagerung
Kontrolle des Ölstandes im Motor	ja	gemäß der Anleitung für den Motor	ja
Reinigen des Luftfilters des Motors	Kontrolle	alle 10 Stunden	ja
Waschen	-	2x	ja
Beseitigung von Schmutz und Resten des gemähten Bestandes	-	nach jedem Mähen	ja
Schärfen der Messer	-	je nach Bedarf	ja
Kontrolle der Messer und ihres Einsatzes	ja	Bei Beschädigung sofort austauschen	ja
Kontrolle des festen Sitzes der Mähscheibe	ja	-	ja
Kontrolle des festen Sitzes der Schraubverbindungen	ja	alle 5 Stunden	ja
Schmieren	Kontrolle des Zustandes	Tabelle 8	Tabelle 8
Kontrolle der Keilriemen	-	alle 20 Stunden	ja

Tabelle 9: Wartungsintervalle

1.5.6 PROBLEME UND IHRE BEHEBUNG

Problem	Ursache	Lösung
Die Mähscheibe dreht sich nicht.	Der Motor ist nicht gestartet.	Starten Sie den Motor.
	Der Kupplungshebel des Scheibenantriebs ist nicht gedrückt.	Drücken Sie den Hebel.
	ungenügend gespannter Riemen	Stellen Sie die Spannrolle ein.
	gerissener Riemen	Tauschen Sie den Riemen gegen einen neuen aus.
	abgesprungener Riemen	Setzen Sie den Riemen auf.
	anderer Mangel	Suchen Sie die Werkstatt auf.
Die Maschine fährt nicht.	Der Motor ist nicht gestartet.	Starten Sie den Motor.
	Der Hebel der Radantriebskupplung ist nicht gedrückt.	Drücken Sie den Hebel.
	ungenügend gespannter Riemen	Stellen Sie beide Spannrollen ein.
	gerissener Riemen	Tauschen Sie den Riemen gegen einen neuen aus.
	abgesprungener Riemen	Setzen Sie den Riemen auf.
	anderer Mangel	Suchen Sie die Werkstatt auf.
Der Motor startet nicht.	Im Tank ist kein Benzin	Füllen Sie Benzin auf.
	Die Benzinleitung ist gesperrt.	Öffnen Sie die Benzinzufuhr.
	Der Akkumulator ist nicht ausreichend geladen.	Laden Sie den Akkumulator auf.
	Getrennte Steckverbindung am Kabelsatz der Schalttafel.	Verbinden Sie die Steckverbindungen.
	Fehlerhafter Schalter oder Kabelsatz.	Tauschen Sie ihn gegen eine neue aus / suchen Sie die Werkstatt auf.
	anderer Mangel	Suchen Sie die Werkstatt auf.

⁴⁷ Es ist auch möglich, umgekehrt fortzufahren – zuerst die Schraube des Bremsseilzuges an den Lenkern (in Richtung der Lenkstange) so einzuschrauben, um 1 mm Achsenluft in der Einstellschraube zu erreichen.

⁴⁸ Die Bedingung der Achsenluft des Seilzuges in der Einstellschraube wird erfüllt.

Problem	Ursache	Lösung
Die Bremse bremst nicht.	Es besteht keine Achsenluft im Seilzug, die Litze ist gespannt.	Stellen Sie die Bremse ein.
	Der Bremsschlüssel geht schwer.	Schmieren Sie ihn ein.
	Der Bremsbelag ist abgenutzt – die Bremse kann nicht eingestellt werden.	Suchen Sie die Werkstatt auf.
Die Maschine lässt sich nicht anhalten.	Gebrochene Rollenfeder des Radantriebs.	Tauschen Sie sie gegen eine neue aus.
	Die Litze im Seilzug geht schwer, verbogener Seilzug	Schmieren Sie bzw. wechseln Sie den Seilzug.
	Die Spannrolle kehrt nicht zurück.	Schmieren.
Der Motor lässt sich nicht abschalten.	Störung in der Elektroinstallation.	Warten Sie, bis im Tank kein Benzin ist, suchen Sie die Werkstatt auf.
	Die Kulisserie der Strangsteuerung des Motors steuert nicht den Kurzschlusskontakt.	Warten Sie, bis im Tank kein Benzin ist und stellen Sie diese ein, suchen Sie die Werkstatt auf.
	anderer Mangel	Suchen Sie die Werkstatt auf.
Die Mähscheibe kann nicht angehalten werden.	Die Spannrolle kehrt nicht zurück.	Schmieren.
Die Bedienhebel kehren nicht zurück.	Die Litze im Seilzug geht schwer, verbogener Seilzug	Schmieren Sie bzw. wechseln Sie den Seilzug.
	gebrochene Rückholfeder	Tauschen Sie sie gegen eine neue aus.
	anderer Mangel	Suchen Sie die Werkstatt auf.
Anderer Mangel		Suchen Sie die Werkstatt auf.

Tabelle 10: Probleme und ihre Behebung

1.5.7 LAGERUNG

Vor jeder längeren Lagerung (z.B. nach der Saison) reinigen Sie die Maschine ordentlich, entfernen Sie alle Schmutzpartikel und Pflanzenreste. Stellen Sie sicher, dass unbefugte Personen keinen Zugang zur Maschine haben. Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, setzen Sie aber keine undurchlässigen Schutzmittel ein, diese können erhöhte Korrosion verursachen.

ⓘ Überprüfen Sie, ob die Arbeitsmesser nicht beschädigt sind, schärfen Sie die Schneiden der Messer (im Falle der Beschädigung, tauschen Sie diese aus).

Inbesondere empfehlen wir:

- Konservieren Sie die Messer auf der Mähscheibe.
- Entfernen Sie alle Schmutzpartikel und Pflanzenreste von der Maschine.
- Reparieren Sie die beschädigten Stellen der lackierten Teile.
- Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank und aus dem Vergaser ab (weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors).
- Ordentliche Schmierung der Maschine nach der abgelaufenen Saison durchzuführen – siehe **Tabelle 8**.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen auf den Wert **MAX** auf.

1.5.7.1 WASCHEN UND REINIGEN DER MASCHINE

⚠ Beim Reinigen und Waschen der Maschine verfahren Sie im Einklang mit den gültigen Bestimmungen und Gesetzen über den Schutz der Gewässer und anderer Wasserressourcen vor ihrer Verunreinigung oder Verseuchung mit chemischen Stoffen.

- ⓘ **Waschen Sie den Motor nie unter fließendem Wasser! Beim Starten könnte es zur Beschädigung der elektrischen Ausrüstung des Motors kommen.**
- ⓘ **Zum Waschen der Maschine dürfen Sie nicht die Druckwaschanlage verwenden.**

1.5.8 ENTSORGUNG DER VERPACKUNGEN UND DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

Sobald Sie die Maschine auspacken, sind Sie verpflichtet, die Verpackungen nach den lokalen Gesetzen und Verordnungen über die Abfallentsorgung zu entsorgen.

Bei der Entsorgung der Maschine nach Ablauf der Lebensdauer empfehlen wir, wie folgt zu verfahren:

Demontieren Sie von der Maschine alle wiederverwertbaren Teile.

- Lassen Sie aus dem Getriebegehäuse und aus dem Motor das Öl in einen geeigneten, verschließbaren Behälter ab und geben Sie es an im Sammelhof ab⁴⁹.
- Demontieren Sie die Teile aus Kunststoff und Buntmetallen.
- Den abgerüsteten Rest der Maschine und die demontieren Teile entsorgen Sie gemäß den nationalen Gesetzen und Verordnungen über den Umgang mit Abfällen.

1.5.9 ANWEISUNGEN ZUM BESTELLEN DER ERSATZTEILE

Die Ersatzteilliste ist nicht Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

Zur richtigen Identifizierung Ihrer Maschine müssen Sie die Typenbezeichnung (**Typ**), Serien-Identifikationsnummer (**Nº**) und die Bestellnummer (**CNº**) kennen, die auf dem Typenschild der Maschine oder auf dem Karton bzw. im Garantieschein angeführt sind. Nur mit diesen Informationen kann die Bezeichnung des jeweiligen Ersatzteils bei Ihrem Händler genau bestimmt werden.

Zum Finden der Ersatzteile im elektronischen Katalog an der Adresse <http://katalognd.vari.cz> sind die ersten 10 Zeichen der Identifikationsnummer (**Nº**) ausreichend. Falls Sie keinen Internetzugriff haben, können Sie die Zusendung des Katalogs in gedruckter Form per Nachnahme anfordern.

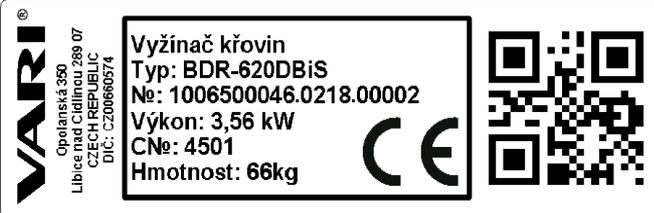
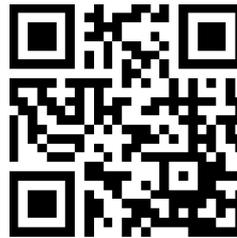
	Feld	Beschreibung
	Typ	Typenbezeichnung der Maschine: BDR-620DBiS
	Nº	Eindeutige Serien-Identifikationsnummer: 1006500046.0218.00002 (Produkt.Zeitraum.Reihenfolge)
	CNº	Auftrags-/Bestellnummer: 4501

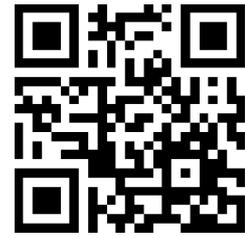
Tabelle 11: Typenschild – Beispiel

1.6 ADRESSE DES HERSTELLERS

VARI, a.s. Telefon: (+420) 325 607 111
 Opolanská 350
 Libice nad Cidlinou
 289 07 E-Mail: vari@vari.cz
 Tschechische Republik



<http://www.vari.cz>



<http://katalognd.vari.cz>

1.7 BILDANHANG

Der Anhang mit den Abbildungen ist für alle Sprachversionen gemeinsam. Sie finden ihn am Ende dieser Anleitung im Kapitel 2 auf Seite 20.

⁴⁹ Nähere Informationen zur Abfallentsorgungsstelle in Ihrer Nähe teilt Ihnen das örtlich zuständige Gemeindeamt mit.

2 DE BILDER

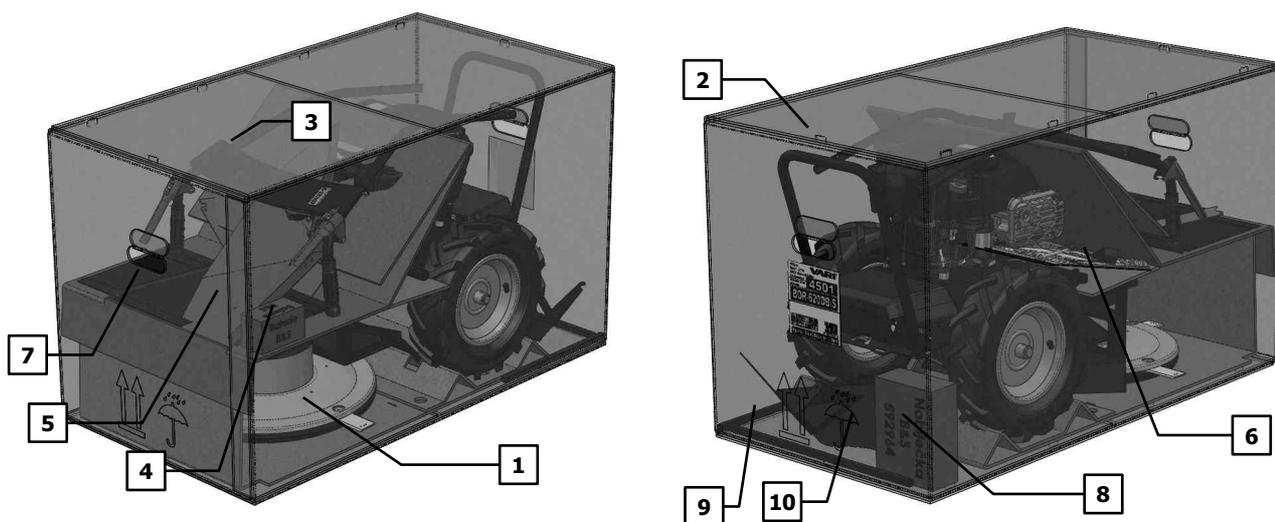


Abb. 1: Auspacken der Maschine

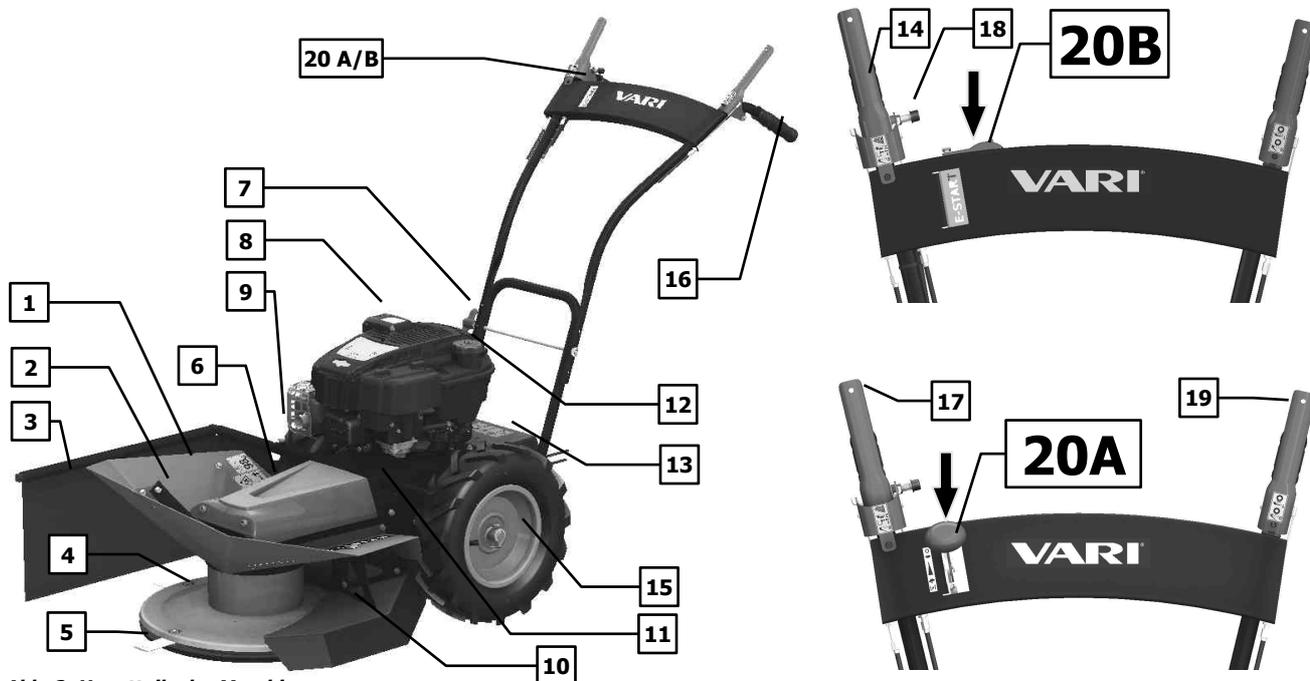


Abb. 2: Hauptteile der Maschine



Abb. 3: Schalttafel

Schalter:

STOP - Abschalten des laufenden Motors. (Kurzschließung der Zündspule.)

1 - Einschalten des Anlasskreises.

Taste:

START - Starten des Motors **nur** mit dem Schalter in der Position **1**.

⚠ Starten Sie den Motor nicht mit dem Schalter in der Position **STOP**.

1 Position **STOP**

Der Motor läuft nicht.

- ❗ Wird für das Abschalten des gestarteten Motors verwendet.
- ❗ Abstellen der Maschine.
- ❗ Auffüllen des Kraftstoffs.
- ❗ Transport der Maschine.

2 Position **MIN**

Der Motor läuft im Leerlauf. (Schildkrötenzeichen)

- ❗ Kurzzeitige Arbeitspause.



Abb. 4: Positionen des Hebels des Beschleunigers

3 Position **MAX**

Der Motor läuft mit maximaler Drehzahl. (Hasenzeichen)

- ❗ Arbeitsposition

4 Position **CHOKE**

Der Motor läuft mit Hilfe des Startvergasers (Choke).

- ❗ Kaltstart des Motors.

Bei den Motoren mit den automatischen Startvergäsern wird diesen nicht ausgenutzt.

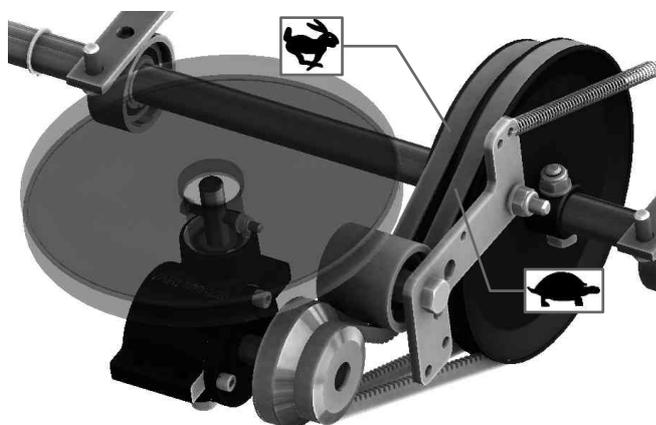
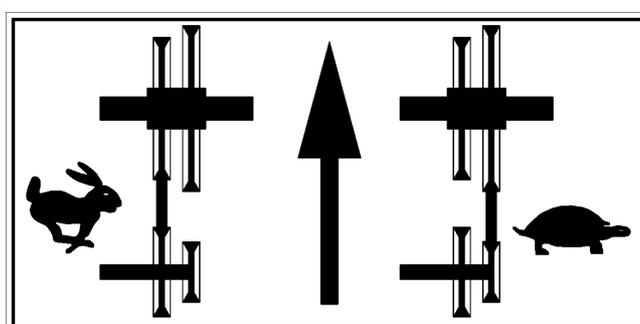


Abb. 5: Geschwindigkeitsstufen



2. Geschwindigkeitsstufe
HASE

1. Geschwindigkeitsstufe
SCHILDKRÖTE

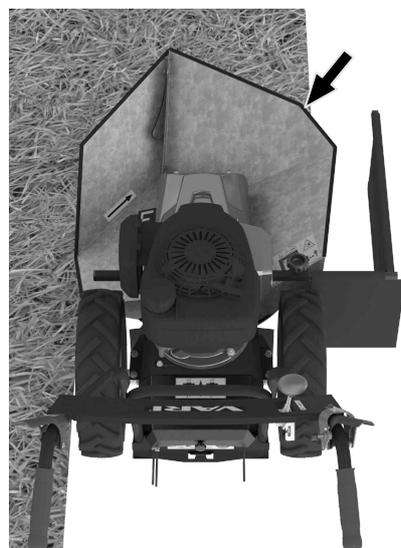


Abb. 6: Arbeitseingriff

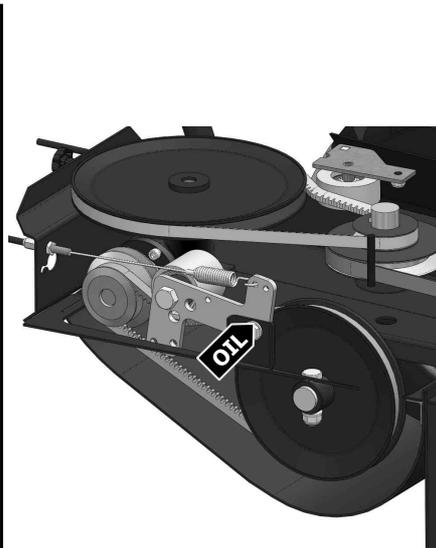
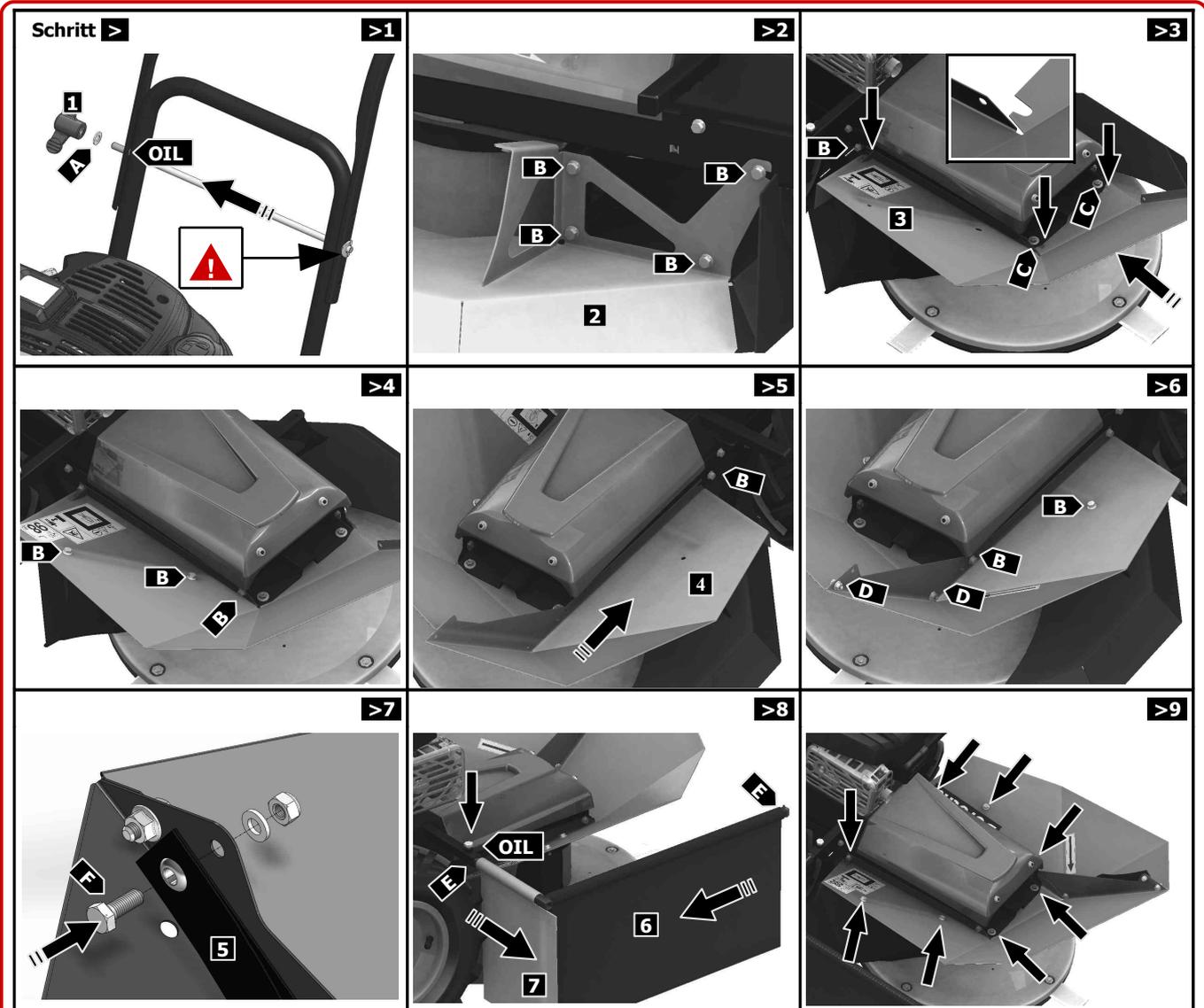


Abb. 7: Schmierstelle



Abb. 8: Schmierstelle



Legende zur Abb. 9:

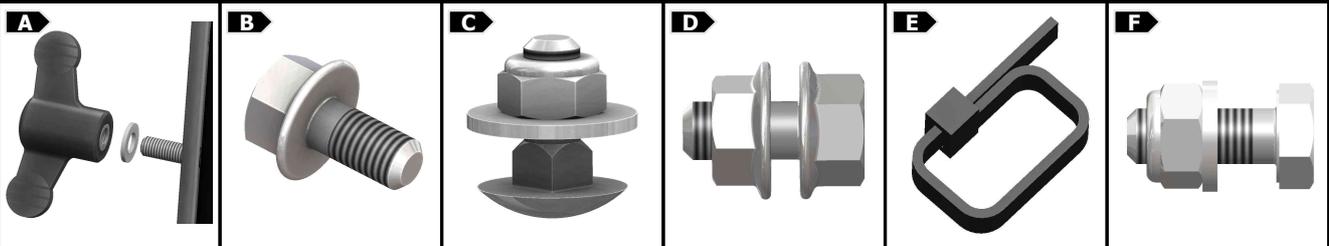


Abb. 9: Verfahren beim Zusammenbau der Maschine

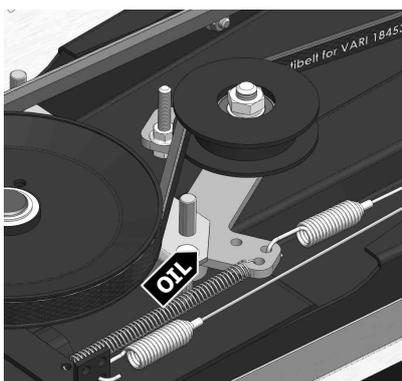


Abb. 10: Schmierstelle

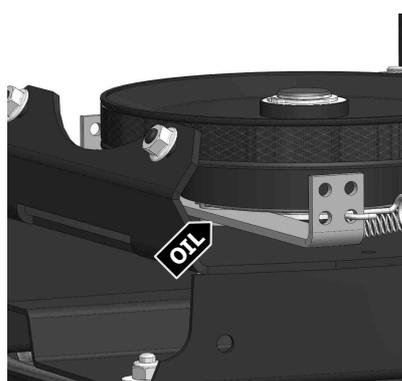
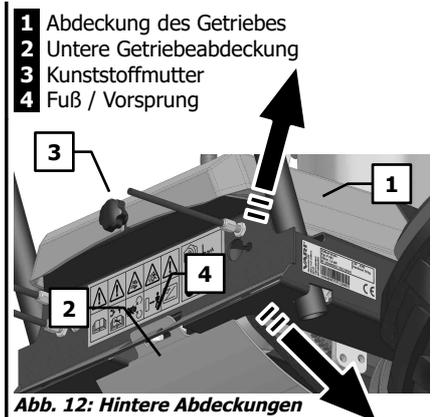


Abb. 11: Schmierstelle



- 1 Abdeckung des Getriebes
- 2 Untere Getriebeabdeckung
- 3 Kunststoffmutter
- 4 Fuß / Vorsprung

Abb. 12: Hintere Abdeckungen

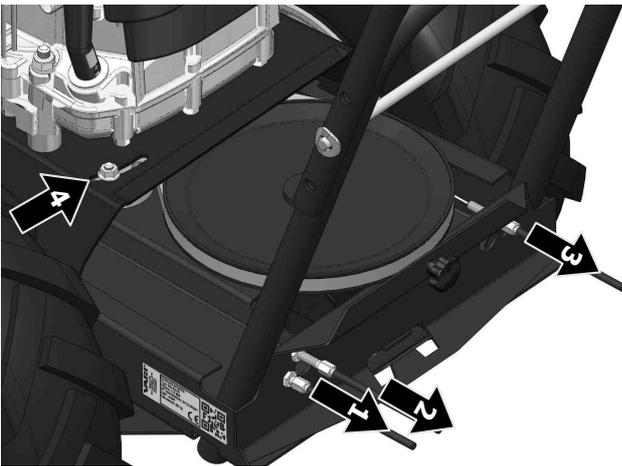


Abb. 13: Einstellung der Spannrollen des Radantriebs

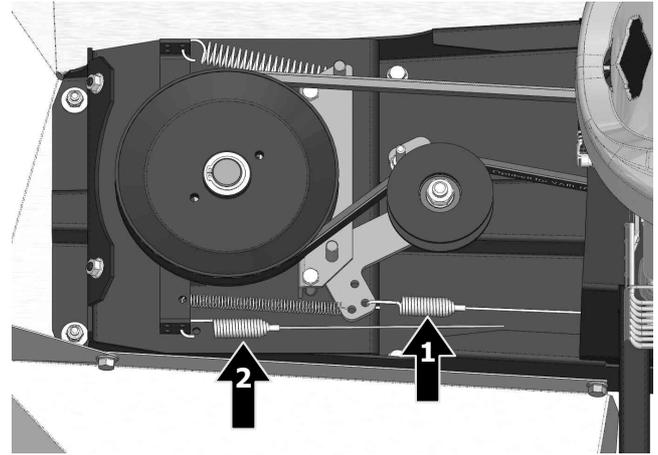


Abb. 14: Kupplungsrolle des Scheibenantriebs - Bremse

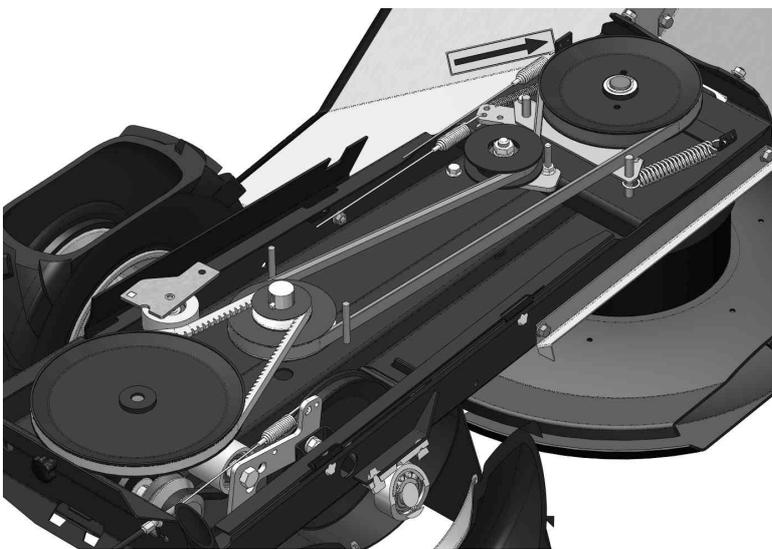


Abb. 15: Trasse des Keilriemens

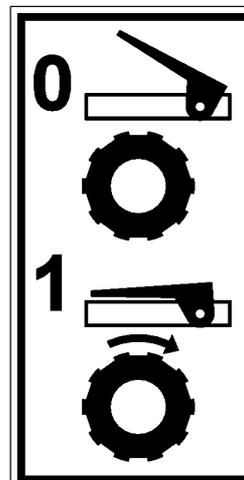


Abb. 16: Sicherheitssymbol Radantrieb

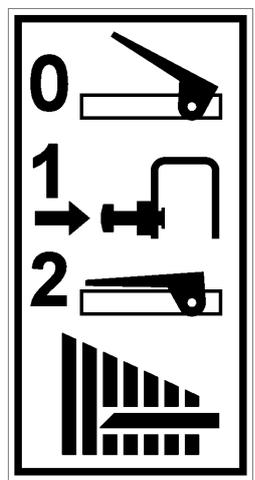


Abb. 17: Sicherheitssymbol Drehen der Scheibe

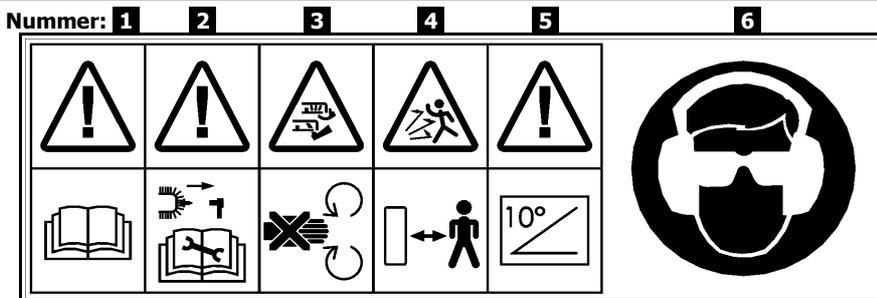
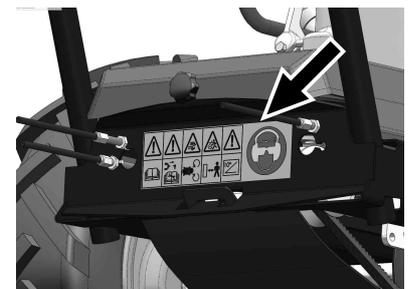


Abb. 18: Sicherheitssymbol - kombinierter Aufkleber



Positionierung an der Maschine

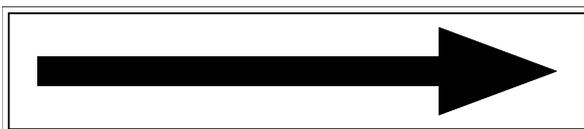


Abb. 19: Bezpečnostní piktogram - Pfeil der Drehrichtung



Positionierung an der Maschine

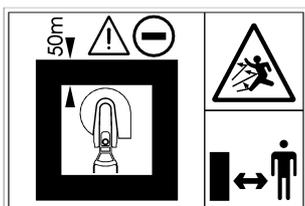


Abb. 20: Sicherheitssymbol 1 – gefährlicher Raum

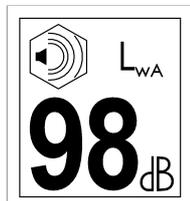
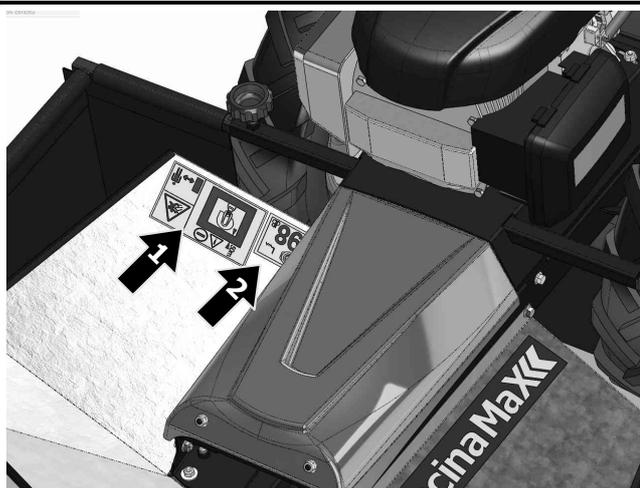


Abb. 21: Sicherheitssymbol 2 - Garantierter Pegel



Positionierung an der Maschine

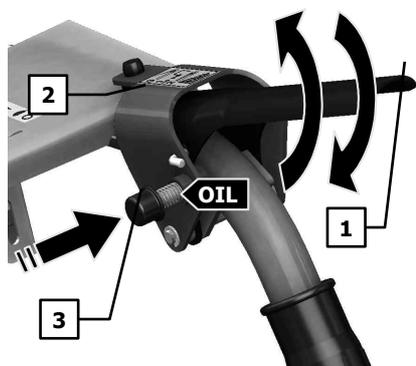


Abb. 22: Drehen der Scheibe

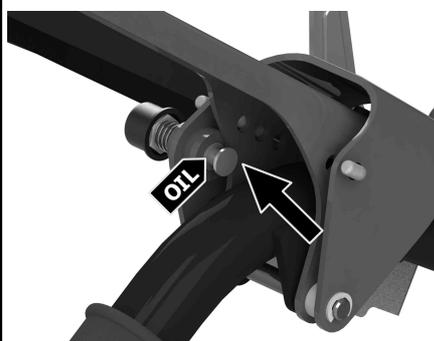


Abb. 23: Hebelarretierung



Abb. 24: Arbeitsposition

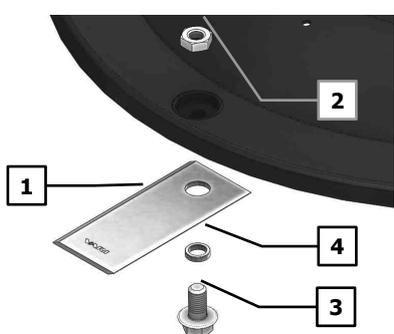
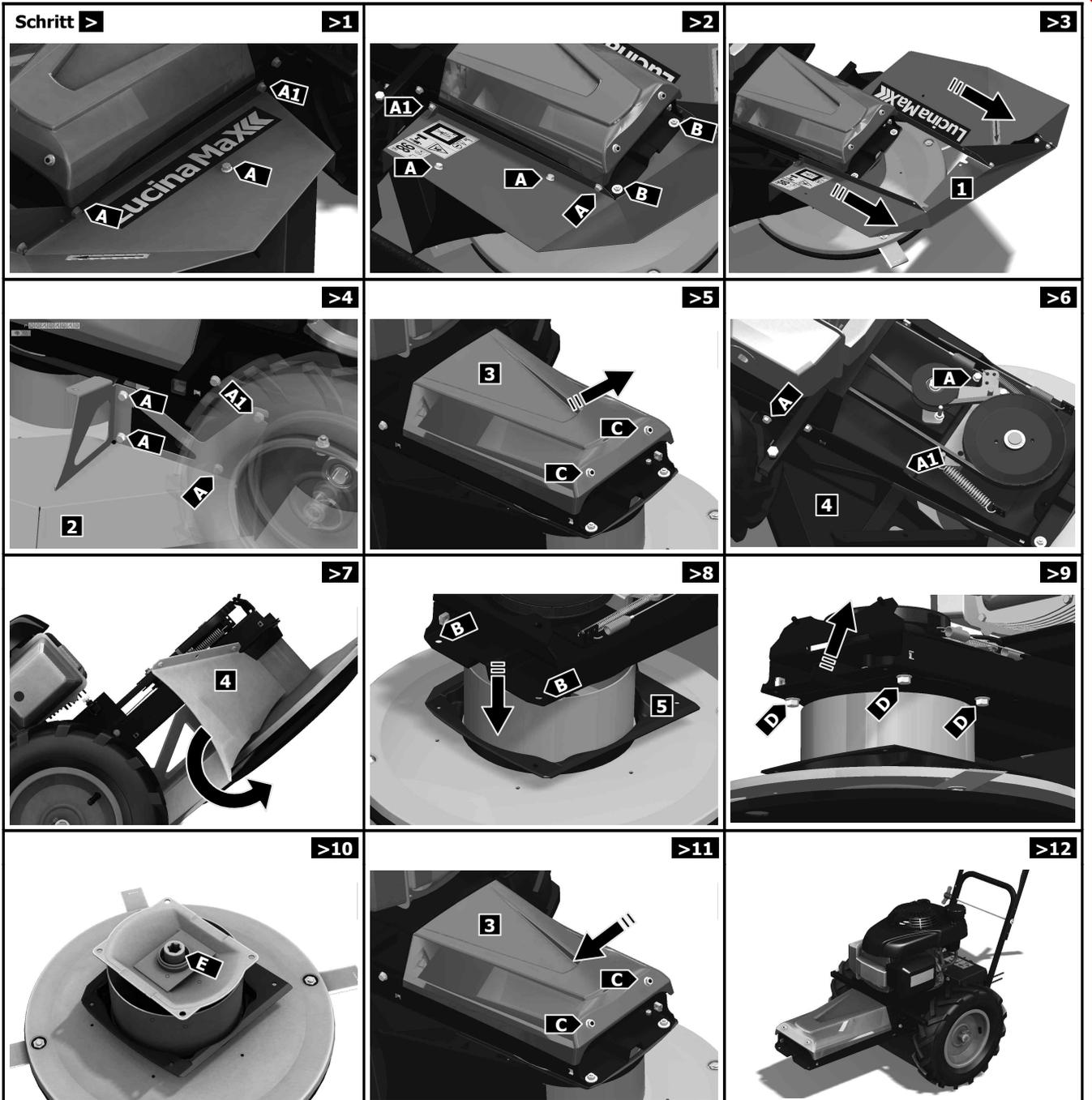


Abb. 25: Wechseln der Messer



Legende zur Abb. 26:



Abb. 26: Vorbereitung des Fahrgestells – Demontage der Verkleidung und Scheibe.



DE Text und Illustrationen **VARI, a.s. © 2018**

VL-294-2018

CSKV: 63006500056